



Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Jubiläen und Ehrungen**
- **Ferienprogramm 2019**
- **Aschacher Kulturtage**
- **Aus den Vereinen**
- **Veranstaltungen**
- **Notdienste**



Aschacher Kulturtage an Bord der MS Negrelli

Das Lehr- und Kulturschiff „MS Negrelli“ ankert von 11. 07. 2019 bis 10.08.2019 in Aschach. Gemeinsam mit den Aschacher Vereinen organisiert der Kulturausschuss der Gemeinde eine Veranstaltungsserie an Bord. Mehr dazu auf Seite 11!



**Der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter der
Marktgemeinde Aschach
wünschen der
Aschacher Bevölkerung
eine schöne und erholsame
Ferien- und Urlaubszeit!**



Auch heuer gibt es wieder das Aschacher Ferienprogramm!
Mehr Infos dazu auf den Seiten 9 und 10!





SelbA – Training in Aschach

Seit dem Frühjahr 2014 treffen sich 12–15 Frauen im Pfarrzentrum zum

SelbA –Training. Jeden Montag um 9h wird unter meiner Leitung geraten, getanzt, gesungen, kreativ gearbeitet, diskutiert, Neues erfahren und gelacht.

Es ist in dieser Zeit eine tolle, voll motivierte Gruppe entstanden, die neben dem Gedächtnistraining viel Spaß mit einander hat.

Was ist SelbA? Woher kommt es?

SelbA ist ein ganzheitliches Training für Körper, Geist und Seele. Seniorenpolitisch ist es sehr wichtig, Menschen so lange wie möglich fit zu halten, selbständig sein, zu Hause sein zu können, Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit zu erhalten. Es geht hier nicht darum Höchstleistungen zu erbringen, sondern, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten und zu verbessern. Dies bezieht sich sowohl auf körperliche als auch auf geistige Aktivitäten.

SelbA ist eine Initiative des Katholischen Bildungswerkes der Diözese Linz, wurde in Erlangen entwickelt und wird wegen seiner wissenschaftlich nachgewiesenen präventiven Effekte von verschiedenen Gremien des Landes gefördert. Ich veranstalte das SelbA –Training in Kooperation mit der „Gesunde Gemeinde Aschach“.

Zielgruppen sind Frauen **und** Männer ab ca 65 Jahren – keine Altersgrenze nach oben. Wenn Sie Interesse haben, einfach anrufen oder an einem Montag (wieder ab Herbst) im Pfarrzentrum vorbeischaun.

Ingrid Mattle

HandyNr. 0664/88583135

Eine Säule dieses Trainings ist Kompetenz, etwas neues hören, sehen, erleben. Heuer waren wir zum Abschluss unseres Arbeits-

jahres im Kloster Popping. Pater Werner hat uns das Kloster, Klostergarten, Einsiedelei und den Hl. Franziskus sehr interessant nahe gebracht. Kulinarisch abgeschlossen haben wir dieses Jahr im Gasthaus Klingelmayr. Es war ein wunderschöner Ausflug und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im Herbst.



ÜBUNG FÜR DIE KONZENTRATION

Finden Sie die versteckten Städte.

Salon-Donner

London

Dromedar

Pragmatismus

Thermos-Kauftasche

Abonnement

Spar-Isolation

Zauberlinde

Inka-Bulle

Moos-Lorbeer

Lösung: Rom, Prag, Moskau, Bonn, Paris, Berlin, Kabul, Oslo

Blühstreifen-Aktion—Jetzt mitmachen!



Die Ortsbauernschaft Aschach, der Verein Landleben Aschach und der Umweltausschuss machen sich für Blühstreifen – die einen Erholungsraum für Insekten und Bienen bieten – in unserer Gemeinde stark.

Dafür wird Saatgut, ausreichend für eine Fläche von ca. 5 m² zur Verfügung gestellt. Dieses können Sie sich am Gemeindeamt bei Frau Stieger abholen.



Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

In den Monaten seit dem Erscheinen der letzten Gemeindenachrichten hat sich wiederum einiges Berichtenswertes ereignet, positives wie auch weniger positives.

So wurde die **Europawahl** mit erfreulich hoher Wahlbeteiligung

durchgeführt (Wahlergebnis auf Seite 5); andererseits steht, weniger erfreulich, im Herbst die nächste Wahlauseinandersetzung bevor, da mit viel Arbeit und Kosten für die Gemeinde verbunden.

Der Abschluss der Sanierungsarbeiten bei der Vorreinigungsanlage für die örtlichen Abwässer mit einem Auftragsvolumen von ca. 200.000 €, das entstehen etlicher Eigenheime in Aschach und auch der zügige Baufortschritt bei der Errichtung des Schulturnsaals sind durchaus positive Nachrichten.



Ebenfalls unerfreulich ist, dass die Fleischhauerei Ozlberger ihre Aschacher Filiale mit Ende Mai geschlossen hat. Ich bedanke mich bei Familie Ozlberger und bei den fachkundigen und stets freundlichen VerkäuferInnen für ihr Engagement in Aschach. Die unternehmerische Entscheidung der Familie Ozlberger müssen wir zur Kenntnis nehmen, auch wenn es uns schmerzt. Ich habe mit einigen Fleischern Kontakt bezüglich der Übernahme des Geschäftes aufgenommen. Leider ist es auch diesen nicht möglich, entsprechendes Verkaufspersonal zu finden.

Sommerzeit, Veranstaltungszeit—In den nächsten Monaten steht wieder ein bunter Reigen von Veranstaltungen für Alt und Jung an. Besonders hervorzuheben sind zwei Initiativen, die von der Gemeinde, genauer vom Kulturausschuss gemeinsam mit den Aschacher Vereinen und Institutionen organisiert werden. Die eine ist das bereits traditionelle Kinderferienprogramm, das mit 19 Veranstaltungen für jeden etwas bieten sollte. Die andere ist, dass das Lehr- und Kulturschiff „MS Negrelli“ für Aschach gewonnen wurde. Es ankert von 11. 07.—10. 08. an unserer Donaupromenade und wird fleißig mit verschiedensten Veranstaltungen bespielt. Eine Übersicht über beide Terminserien gibt es auf den Seiten 9, 10 und 11. Mein Dank gilt allen, die dabei Veranstaltungen organisieren und dem Kulturausschuss mit Obmann Franz Paschinger für die Koordination. Danke natürlich auch an alle anderen, die über's Jahr verteilt regelmäßig zum kulturellen Leben in Aschach beitragen.

Derzeit wird die **Arzt-Kassenstelle für Aschach** ein weiteres Mal ausgeschrieben, da sich auf die erste Ausschreibung niemand gemeldet hat. Die Bewerbungsfrist endet am 7. Juli. Bis

dahin sollten sich mögliche Interessenten melden. Der frühest mögliche Ordinationsbeginn ist dann der 1. Oktober. Teil der Ausschreibung ist auch die Zusage, dass die Gemeinde bestmögliche Unterstützung bieten wird. Die Ärztekammer nimmt bei Vorhandensein von mehr als einem Interessenten eine Reihung vor. Erst dann ist es möglich, über konkrete Raumangebote mit dem erstgereihten Arzt oder der Ärztin zu sprechen. Es ist wenig hilfreich, wenn man medial eine mögliche Art zur Lösung als die einzig angestrebte und zugleich „unwürdige“ hinausposaunt. Einerseits habe ich einer anfragenden Ärztin stets mehrere mögliche Objekte schriftlich unterbreitet, andererseits wollte sich diese aber auch eine Containerpraxis als temporäre Lösung ansehen. Nun ist zu befürchten, dass die negative Berichterstattung über die „Herbergssuche“ mögliche AnwärterInnen abschreckt.

Für Aschach ist es ein Glück, dass Herr Dr. Stadler immer noch so viele Patienten versorgt. Dafür darf ich mich seitens der Gemeinde herzlich bedanken. Für mich ist es verständlich, dass Familie Stadler die Entscheidung über eine mögliche Vermietung ihrer Ordination erst später treffen will, da noch eine eventuelle Nachfolge aus der Familie im Raum steht. Dies teilte mir Herr Dr. Stadler am Tag des Erscheinens des Berichtes über die „Herbergssuche“ in den Oö. Nachrichten mit.

Vor wenigen Jahren wollte ein bekanntes Ärzteehepaar nach Aschach ziehen und im Rahmen einer Nebenordination etwas zur medizinischen Versorgung beitragen. Dies hat sich leider aus verschiedenen Gründen wieder zerschlagen, nicht zuletzt deshalb, weil einige BürgerInnen vehement dagegen waren.

Aus diesem Grund bitte ich um Verständnis, dass über mögliche Räumlichkeiten und die Unterstützung durch die Gemeinde vorerst nur mit den Interessenten für die Arztstelle und den Eigentümern geeigneter Objekte gesprochen wird und nicht in einer öffentlichen Diskussion!



Abschließend bedanke ich mich bei Frau Gerlinde Bachmayr und Christa Wurzingner für deren ehrenamtliches Bemühen um unser **Ortsbild**. Ihr Beiden lasst im wahrsten Sinne des Wortes

„Blumen sprechen“ - und das an einer belebten Durchzugsstraße. Hoffentlich dienen die Blumen dort zur Beruhigung der oftmals stauenden Verkehrsteilnehmer und überhitzten Gemüter.

Kurz vor Drucklegung konnte ich mich noch von den außergewöhnlichen Leistungen der Feuerwehr-Zillenfahrer im Rahmen des Landeswettbewerbes in Wesenufer persönlich überzeugen. Ich gratulieren allen Kameraden zu den guten Platzierungen, besonders aber Stefan und Martin Humer zum 1. bzw. 2. Platz in der Leistungsklasse Gold! Gratulation auch an die Marktmusikkapelle zum ausgezeichneten Erfolg bei der Marschwertung in Haibach!

Allen Aschacherinnen und Aschachern wünsche ich eine erholsame Urlaubszeit und den Kindern schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister

Frédéric Krieger

Zusammenlegung der Neuen Mittelschulen – eine Bilanz



Nun ist es beinahe ein Jahr her, dass die NMS Hartkirchen in das Gebäude der NMS Aschach übersiedelt ist und gleichzeitig die NMS Aschach als Schulstandort geschlossen wurde.

Dieser große Schritt war aus zweierlei Gründen notwendig:

Zum einen war die Weiterführung der NMS Aschach als eigenständige Schule auf Grund der konstant niedrigen Schülerzahlen nicht mehr vertretbar und eine Zusammenlegung mit der NMS Hartkirchen naheliegend.

Zum anderen war es notwendig für die NMS Hartkirchen ein Ausweichquartier während der Errichtung des neuen Schulzentrums zu finden. Das bestehende Schulgebäude in Aschach nutzen zu können, ist natürlich nicht zuletzt im Hinblick auf die

Kosten ein Glücksfall. Wären doch durch den Bau eines Containerdorfes erhebliche Mehrkosten entstanden!

Im Nachhinein betrachtet waren also zeitgleich zwei große Schritte zu bewältigen und die Herausforderung war für alle Beteiligten dementsprechend groß.

Was ist seither geschehen?

Die Bilanz nach dem beinahe abgelaufenen ersten gemeinsamen Schuljahr fällt sehr positiv aus:

Man darf mit Stolz verkünden, dass beide Schritte sehr erfolgreich gemeistert wurden. Derzeit werden 180 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen von 27 Lehrkräften unterrichtet. Das Miteinander funktioniert sehr gut und längst sind Schüler und Lehrer zu einer gemeinsamen Schule zusammengewachsen!

Einzig und alleine das Platzangebot ist eine große Herausforderung im laufenden Schulbetrieb. Ist doch das Gebäude in Aschach von der Größe her den derzeitigen Anforderungen nur bedingt gewachsen.

Dennoch, der Schulbetrieb funktioniert sehr gut und alle wichtigen Weichen für eine gemeinsame Mittelschule beider Gemeinden im neuen Schulzentrum in Hartkirchen sind gestellt.

Mit großer Freude blicken wir der Eröffnung eines modernen und zukunftsweisenden Schulgebäudes entgegen.

Das Schulzentrum Hartkirchen wird nach den Anforderungen der modernen Pädagogik errichtet und so Heimat für Generationen von Schülern aus den Gemeinden Aschach, Haibach und Hartkirchen.

Bürgermeister Aschach/Donau
Ing. Friedrich Knierzinger



Dir. Florian Gross BEd.



Bürgermeister Hartkirchen
Wolfram Moshhammer

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

für **Schülerinnen und Schüler** die eine oberösterreichische **Pflichtschule** besuchen (VS, NMS, Poly, LWFS)

Die **Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen** ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien **finanziell zu unterstützen** und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen unterstützt das Land Oberösterreich mit der „**OÖ Schulveranstaltungshilfe**“.

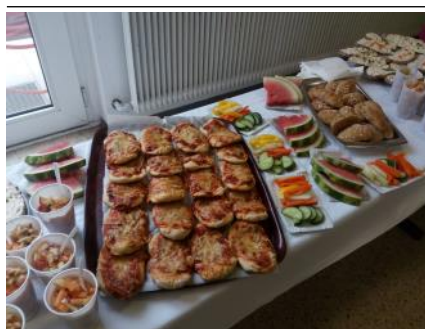
Gefördert werden **Eltern**, wenn mindestens ein **Kind im Laufe des Schuljahres** an einer **4-tägigen Schulveranstaltung** teilgenommen hat **oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen** mit **mindestens einer Nächtigung** außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die **Höhe** des Zuschusses für **2-tägige** Schulveranstaltungen beträgt **50 Euro**, für **3-tägige** Schulveranstaltungen **75 Euro**, für **4-tägige** Schulveranstaltungen **100 Euro** und für **5-tägige und längere** Schulveranstaltungen **125 Euro**.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Okt.)

Gesunde Schuljause



Das Team der „gesunden Schuljause“ bestehend aus Sonja Ettl, Andrea Katzlberger, Margit Geiersperger, Anita Schlagintweit, Petra Hirschberg und Lea Hofer, bereitet monatlich eine

schmackhafte Jause aus

regionalen und gesunden Lebensmitteln zu.

Neben Obst und Gemüse wird auch selbstgebackenes Brot mit vegetarischen Aufstrichen angeboten.

Das erwirtschaftete Geld kommt ausschließlich der Volksschule Aschach zugute, auch heuer konnten wir wieder 700,-- Euro für die Klassenkassen zur Verfügung stellen.

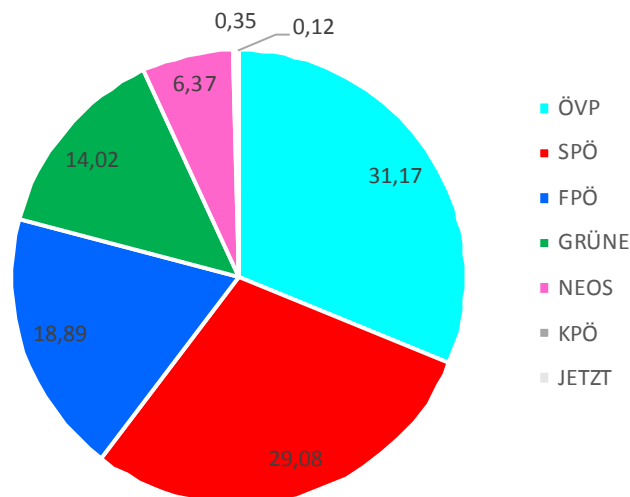
Wir bedanken uns herzlich bei Renate Charwat für ihre tatkräftige Unterstützung in der vergangenen Zeit, leider hat sie unsere Gruppe aus beruflichen Gründen verlassen.

Team Gesunde Jause

Europawahl am 26. Mai 2019

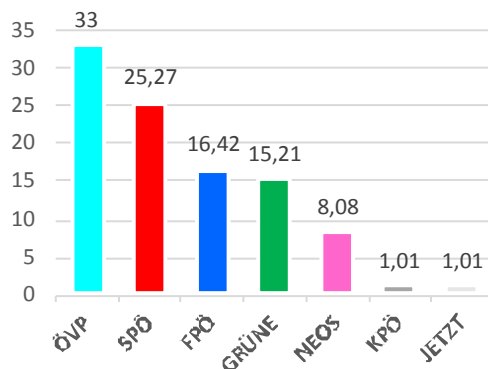
Gemeindewahlergebnisse (ohne Wahlkartenwähler)

	Sprengel I	Sprengel II	Ges.	%
Wahlberechtigte	801	815	1616	
abgegebene Stimmen	449	426	875	54,15
gültige Stimmen	440	423	863	98,93
ungültige Stimmen	9	3	12	1,37
ÖVP	151	118	269	31,17
SPÖ	104	147	251	29,08
FPÖ	85	78	163	18,89
GRÜNE	70	51	121	14,02
NEOS	27	28	55	6,37
KPÖ	2	1	3	0,35
JETZT	1	0	1	0,12



Wahlkartenergebnis für den Bezirk Eferding

ÖVP	33,00 %	653 Stimmen
SPÖ	25,27 %	500 Stimmen
GRÜNE	16,42 %	325 Stimmen
FPÖ	15,21 %	301 Stimmen
NEOS	8,08 %	160 Stimmen
JETZT	1,01 %	20 Stimmen
KPÖ	1,01 %	20 Stimmen



Abgegebene Stimmen: 2.002
 Gültige Stimmen: 1.979
 Ungültige Stimmen: 23

Mitteilungen der Gemeinde

Errichtung von Schwimmbecken—Klarstellung:

Aufgrund von Anfragen geben wir zum Thema der Errichtung von Schwimmbecken, Pools etc. Folgendes bekannt:

Wird im Zuge eines Neubaus oder eines ähnlich gelagerten größeren Projektes auch die Errichtung eines Schwimmbeckens im Bauverfahren Thema, ist dieses als Teil dieses Projektes zu sehen und auch als solche zu bewilligen, sofern die weiteren baurechtlichen Erfordernisse erfüllt sind.

Bei einer nachträglichen Errichtung ist die **baurechtliche Situation** folgende: Nach § 25 (1) 6. der Oö. Bauordnung 1994 i.d.g.F. ist „die Herstellung von Schwimmteichen, Schwimm- und sonstigen Wasserbecken mit einer Tiefe von mehr als 1,50 Meter oder mit einer Wasserfläche von mehr als 35 m²“ anzeigepflichtig. Objekte, die beide genannten Kriterien nicht erfüllen bzw. unterschreiten, sind aus baurechtlicher Sicht bewilligungsfrei.

Abgesehen von dieser baurechtlichen Gesetzeslage ist jedoch die **gebührenrechtliche** zu sehen. Diese wird in der **Wassergebühren-Verordnung der Gemeinde** geregelt und sieht folgendes vor: Wird ein Schwimmbecken errichtet, das eine Größe von mehr als 10 m² aufweist, ist dies der Gemeinde mindestens 2 Wochen vor Inbetriebnahme unter Bekanntgabe der Beckenfläche zu melden. Es fällt eine Anschlussgebühr von € 14,61 pro m² zzgl. 10 % USt. an. Wenn das Objekt wie oben beschrieben, einem Bauverfahren (Bewilligung oder Anzeige) unterworfen wurde, wird die Anschlussgebühr automatisch mitverrechnet und die gesonderte Meldung kann unterbleiben.



Wir möchten folgenden Geburtstagsjubilaren, die besten Wünsche zu ihrem Geburtstag aussprechen:



Christian Schuhmacher (91)



Dipl.-Ing. Robert Föger (93)



Heinrich Mitter (90)



Günter Steinschaden (80)



Bernadette Maria Raab (91)

sowie

Hermine Fuchs (91)

Edith Stieger (80)



**Wir trauern um folgende
verstorbene Aschacherinnen
und Aschacher:**

Margareta Brunmayr
Helmtraud Krammer
Josef Reitinger
Aloisia Keplinger
Johann Baumgartner



**Wir gratulieren den Eltern zur
Geburt ihres Kindes:**

Martin Mitter und Jennifer Fuchs
zum **Sohn Raphael**

Daniel und Marlene Berndorfer
zum **Sohn Leonhard**



Stephan und Verena Mayer
zur **Tochter Laura**

Die Gratulationen sind natürlich stellvertretend für alle die in den vergangenen Monaten einen (runden) Geburtstag, ein Ehejubiläum oder die Geburt eines Kindes feiern konnten.

Voraussetzung für eine Veröffentlichung ist aber eine schriftliche Einwilligung im Hinblick auf die DSGVO.

Wohnungsmarkt

**Folgende von der Gemeinde zu
vergebende Wohnungen sind frei:**

VLW-Wohnung Jägerweg 23a, Whg.-Nr. 1
89,37 m², 3-Raum-Wohnung im EG,
Bruttomiete € 640,39 (inkl. Hgz und Garage)
Kautions € 3.360,47

VLW-Wohnung Jägerweg 23b, Whg.-Nr. 1
91,76 m², 3-Raum-Wohnung im EG,
Bruttomiete € 705,92 (inkl. Hgz)
Kautions € 2.870,98

VLW-Wohnung Jägerweg 23c, Whg.-Nr. 2
91,76 m², 3-Raum-Wohnung im EG,
Bruttomiete € 688,83 (inkl. Hgz und Garage)
Kautions € 2.971,94

VLW-Wohnung Jägerweg 23b, Whg.-Nr. 4
71,38 m², 2-Raum-Wohnung im 1. Stock,
Bruttomiete € 568,09 (inkl. Hgz und Garage)
Kautions € 2.665,96

**Für weitere Informationen wenden Sie sich
bitte an Frau Huemer (T: 07273/6355-24)
am Gemeindeamt!**

Private Vermietung:

2 Wohnungen in der Bahnhofstraße 27
zu vermieten -
gerne **auch für Gewerbetreibende!**

Wohnung 70m2:
Küche, Bad & WC, Wohnzimmer,
Schlafzimmer, 1 Kinder- od. Arbeitszimmer,
Abstellraum.
Grosser Garten zur Gemeinschaftsnutzung.
Ab sofort beziehbar.
Miete inkl. Betriebskosten u. Heizung: 578,-

Wohnung 118m2:
grosse Küche, Bad, WC, Wohnzimmer,
3 Schlafzimmer,
Terasse mit direktem Zugang zum Garten
(Gemeinschaftsnutzung).
Ab 1.8.2019 beziehbar.
Miete inkl. Betriebskosten u. Heizung: 857,-

**Kontakt: 0650 7961443,
Grosser Parkplatz verfügbar!**



**Wohnung
zu vermieten**

Großzügige 85 m²
Dachgeschoss-Wohnung
in zentraler Lage, mit Donaublick
Adresse: Pfarrgasse 1, 4082 Aschach
(Pfarrzentrum)
Verfügbar ab: Herbst 2019
Ausstattung: Küche, Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Kinderzimmer,
Bad & WC (separat), Gang/Vorraum,
Arbeitsraum, Balkon Abstellraum im UG
Heizungsart: Fernwärme
Vermietungsdauer: 3 Jahre
(Verlängerung möglich)
Miete: € 595,- warm/ohne Betriebskosten
Kautions: € 1.800,-

Kontakt:
pfarre.aschach.donau@dioezese-linz.at
oder Tel. Nr. 0680/21 67 164

**Gemeinsam für
Kultur in Aschach!
Die „alte“ Tischlerei
bald im „neuen“
Gewand**



Seit vielen Jahren ist die Tischlerei am Schopperplatz ein beliebter Raum für KULTUR für ALLE. Es ist ein Ort, der durch sein außergewöhnliches Flair besondere Künstlerinnen und Künstler nach Aschach lockt und die Kulturinteressierten begeistert.



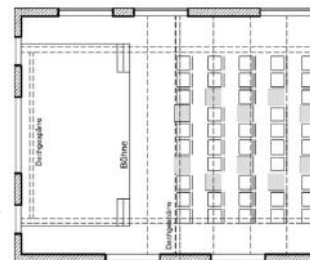
Foto: Ing. Gerhard Böhm

Jetzt ist sie in die Jahre gekommen und braucht ein neues Dach, WC-Anlagen, Installationen und noch so einige Notwendigkeiten. Dieser Aufgabe, die Tischlerei als Kulturgut zu erhalten und als Kulturstätte für Veranstaltungen zu revitalisieren, hat sich der Kulturverein Spektrum angenommen. Im Herbst 2019 soll mit der **Renovierung** begonnen werden, 2020 wird dann die **Tischlerei „neu“ eröffnet** werden. Ab dann soll das Gebäude dem Verein wieder zur Verfügung stehen, es soll aber auch von anderen Institutionen bzw. Personen für **kulturelle Veranstaltungen bzw. Initiativen genutzt** werden können.

Stimmt, das ist ein ambitioniertes Projekt und für einen gemeinnützigen Verein nicht leicht zu schaffen, trotzdem haben wir mit viel Engagement schon einige Hürden geschafft und viele Herausforderungen gemeistert.

Unterstützt wird die Revitalisierung von der viadonau, der Österreichischen Wasserstraßengesellschaft. Auch die Gemeinde Aschach hat dem Projekt zugestimmt.

Zur Finanzierung wurde vom Regionalentwicklungsverband Eferding das OK für eine EU-Förderung in der Höhe von 60% der Baukosten gegeben, Voraussetzung dafür sind Eigenmittel. 40.000 Euro muss der Verein noch aufbringen.



Dazu braucht es viele **Menschen, die mithelfen** und sich an diesem Projekt beteiligen.

Das ist bei der **Crowdfundig-Aktion, der „Bausteinaktion“ oder Spendensammlung** in verschiedenen Formen möglich. Jeder Euro zählt!

Alle Informationen zum Projekt und zu den Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter

[http://
www.spektrum-
aschach.at](http://www.spektrum-aschach.at).



Schulanfänger bei der Kindergartenolympiade

Bewegung und Sport werden **GROSS** geschrieben in unserem Kindergarten.

Neben vielen anderen Aktivitäten wurde auch fleißig für die alljährliche, im Linzer Stadion stattfindende Kindergartenolympiade trainiert.

Am 7. Juni war es dann soweit:

Mit olympischem Feuer und einem Banner zogen die Aschacher Schulanfänger ins Stadion ein und nahmen an verschiedenen Wettbewerben wie z.B. Staffellauf, Torwandschießen, Weitsprung und Hürdenlauf teil.



Der volle Einsatz wurde belohnt: Mit einem tollen Konzert der bekannten Kinderliedermacherin Mai Cocopelli und mit einer Medaille für die erfolgreichen Sportler/innen.





Bezirksabfallverband Eferding—Die Umweltprofis

Tag des Kompostes in den ASZ im Bezirk Eferding

An drei Tagen im April und Mai 2019 wurde in den Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk Eferding (ASZ Hartkirchen, ASZ Eferding, ASZ Alkoven-Wilhering) der Tag des Kompostes durchgeführt. Dabei wurden die Bürger über folgende Punkte informiert:

- Was ist Bioabfall?
- Was darf in die Biotonne? Was nicht?
- Warum darf Bioabfall nicht in die Restmülltonne?
- Wie funktioniert Kompostierung?

Dabei ging es konkret darum, die Störstoffproblematik in der Biotonne zu thematisieren. Die Verunreinigung von Bioabfall verursacht einen enormen Aufwand. Fremdkörper wie zum Beispiel noch verpackte Nahrungsmittel oder Plastiksäcke, müssen aufwendig aussortiert werden. Besonders wurde auch auf die vielen positiven Vorteile von Kompost hingewiesen - den Kompost mindert den Ressourcenverbrauch und die Bodenerosion und führt zu einer verbesserten Bodenfruchtbarkeit und fördert die Kohlenstoffbindung (hilft uns somit die CO₂ Ziele zu erreichen).

Für jeden ASZ Besucher gab es an diesen Tagen auch Dankesgeschenke in Form eines Zellulosenetzes, das für den Einkauf von Obst und Gemüse verwendet werden kann. Dadurch soll Plastik

eingespart und so zur Abfallvermeidung beigetragen werden. Zusätzlich gab es Blumen-, Kresse- oder Radieschensamen zum Anpflanzen – passend zur derzeitigen Frühlingsstimmung vom Blumenhof in Fraham zur Verfügung gestellt. In Kooperation mit den Kompostierern im Bezirk Eferding konnte auch Kompost erworben werden und für die jüngeren Besucher gab es Kompost zum Angreifen.

All jene, die diesen Tag versäumt haben, können sich gerne beim BAV Eferding unter 07272/5005-20 informieren.



Handyzerlegeworkshop/Rohstoffworkshop für Kinder von 11-14 Jahren

Was steckt in deinem Handy? Lauscht man den Diskussionen unter Jugendlichen rund um den wichtigsten Begleiter, dem Handy, geht es meist um Kamera, Marke oder App-Funktionen. Dass im Handy jedoch wertvolle Rohstoffe stecken, ist vielen nicht bewusst. Gemeinsam mit den Kindern wird der gesamte Lebenszyklus von Handys in diesem Workshop beleuchtet:

- Woher kommen die Rohstoffe für unsere Handys?
- Unter welchen Bedingungen werden diese abgebaut?
- Wo werden diese produziert und wieviel Energie wird in der Nutzungsphase verbraucht?
- Wo werden Handys richtig entsorgt und wieso ist ein Recyclingprozess sinnvoll?

Als Vertreter der Elektroaltgeräte werden die Handys von den Kindern zerlegt und wir gehen auf die Suche nach wertvollen Rohstoffen wie Tantal, Kupfer, Gold usw. Im Zuge dieses Workshops wird den begeisterten Kindern auch die allgemeine Abfalltrennung erklärt und wir machen uns auf die Reise mit den Abfällen zur diversen Recyclinganlagen.

Den wer weiß denn schon, dass 90 % aller im Altstoffsammelzentrum (ASZ) gesammelter Abfälle recycelt wird.

Interessierte Schulen, Vereine etc. können sich gerne bei der Abfall- & Umweltberaterin Michaela Huemer beim Bezirksabfallverband (BAV) Eferding melden und einen kostenlosen Termin vereinbaren (michaela.huemer@umweltprofis.at) ODER 07272/5005-20).

2019 wurde dieser Workshop bereits von über 80 Kindern besucht wie z.B. in der NMS Alkoven, NMS Hartkirchen, NMS Eferding Nord.





Aschacher Ferienprogramm 2019



Gratis Lesen, von 1. Juli bis 31. August 2019

für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
in der öffentlichen Bibliothek der Pfarre
BIBLIOTHEK Jeweils zu den Öffnungszeiten.
Erlesen und erleben in Aschach/Donaue

Bunt ist meine Lieblingsfarbe, Di, 9. Juli 2019

Vereinsheim Aschach; 15:00 bis 16:30 Uhr
6 Tn. von 6 bis 12 Jahren; Anmeldung bis 2. Juli
Veranstalter: Marie Ruprecht-Wimmer; Kosten: € 7,—

Kinderyoga, 16. u 17. Juli 2019

Donaupraxis, jeweils 14:00 bis 15:00 Uhr
von 4–8 Jahren; Anmeldung bis 12. Juli
Veranstalter: Sigrid Kaltenböck; Kosten: € 8,—

Lirum—Larum—Löffelstiel, Fr, 19. Juli 2019

Eingang NMS Aschach; 10:00 bis 13:00 Uhr
10 Tn. von 7 bis 14 Jahren; Anmeldung bis 12. Juli
Veranstalter: SPÖ Aschach; Kosten: € 4,—

24-Stunden-Feuerwehrmann, 26. bis 27. Juli 2019

Treffpunkt Feuerwehrhaus Aschach, 10:00 bis 10:00 Uhr
ab 6 Jahre; Anmeldung bis 19. Juli
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Aschach

Spark 7 Unterwassertag, Sa, 3. August 2019

Freibad St. Agatha; ab 09:00 Uhr
ab 10 Jahren; weitere Infos/Anmeldung bei der Sparkasse
Veranstalter: Sparkasse EPW; Kosten: € 10,— + Eintritt

Spark 7 Klettertag, Sa, 10. August 2019

Klettergarten Thal/St. Willibald; ab 9:00 Uhr
ab 8 Jahren; weitere Infos/Anmeldung bei der Sparkasse
Veranstalter: Sparkasse EPW; Kosten: € 10,—

Ausflug ins Funtasia, Mi, 21. August 2018

Treffpunkt Kirchenplatz; 12:50—17:00 Uhr
16 Tn. von 6 bis 11 Jahren; Anmeldung bis 6. August
Veranstalter: FPÖ Aschach; Kosten: € 2,—

Fahrt in den Zoo Schmidling, Fr, 23. August 2019

Treffpunkt Gemeindeamt; 13:00 bis 18:00 Uhr
20 Tn. Ab 7 Jahren; Anmeldung bis 16. August
Veranstalter: Schulausschuss; Kosten € 5,—

Spark 7 Unterwassertag, Sa, 6. Juli 2019

Freibad St. Marienkirchen; ab 9:00 Uhr
ab 10 Jahren; weitere Infos/Anmeldung bei der Sparkasse
Veranstalter: Sparkasse EPW; Kosten: € 10,— + Eintritt

Klettern in Neuhaus, Fr, 12. Juli 2019

Treffpunkt Kraftwerk (Landshaag); 14:00—18:00 Uhr
10 Tn. von 9 bis 16 Jahre; Anmeldung bis 5. Juli
Veranstalter: Alpenverein; Kosten: € 3,—

Entdeckungsreise am Bauernhof, Mi, 18. Juli 2019

Treffpunkt Volksschule, 08:00 bis ca. 12:00 Uhr
von 5 bis 14 Jahren; Anmeldung bis 11. Juli
Veranstalter: Kinderfreunde; Kosten: € 6,—

Fußball und Tennis—Spaß für Kids, Sa, 20. Juli 2019

Franz Amschlinger Stadion, 10:00 bis 12:00 Uhr
40 Tn. von 6—14 Jahre; Anmeldung bis 12. Juli
Veranstalter: Sportverein

Kasperl-Theater, So, 28. Juli 2019

MS Negrelli; 15:00 Uhr
Ab 3 Jahren; Anmeldung bis 24. Juli
Veranstalter: Lebenswertes Aschach; Kosten: € 2,—

Lerne deine Apotheke kennen, Do, 8. August 2019

St. Hubertus Apotheke; von 9:00 bis 11:00 Uhr
10 Tn. von 6 bis 10 Jahren; Anmeldung bis 2. August
Veranstalter: St. Hubertus Apotheke

Markt-Musikkapelle, Mi, 14. August 2019

Treffpunkt Eingang Volksschule, von 17:00 bis 21:00 Uhr
15 Tn. ab 7 Jahre; Anmeldung bis 7. August
Veranstalter: Marktmusikkapelle Aschach

Klettern in Neuhaus, Fr, 23. August 2019

Treffpunkt Kraftwerk (Landshaag); 14:00—18:00 Uhr
10 Tn. von 9 bis 16 Jahren; Anmeldung bis 16. August
Veranstalter: Alpenverein; Kosten € 3,—

Mit den Jägern durchs Revier, Fr, 30. August 2019

Treffpunkt Feuerwehrhaus Aschach; von 10:00—14:00 Uhr
Anmeldung bis 23. August
Veranstalter: Aschacher Jägerschaft

Ein Tag an der Donau, Sa, 31. August 2019

Treffpunkt Schopperplatzgelände; 14:00–18:00 Uhr

15 Tn. ab 6 Jahren; Anmeldung bis 23. August

Veranstalter: Mückenstich; Kosten 3,—



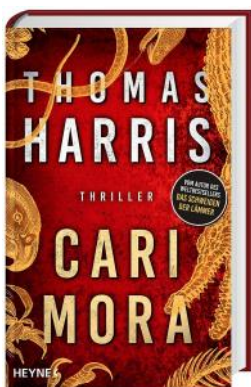
Diese Übersicht entspricht dem Stand
zu Redaktionsschluss! Änderungen vorbehalten!
Endgültiges Programm ist im Ferienpass enthalten!

Eine vollständige Übersicht der Veranstaltungen sowie weitere Details zum Ferienprogramm sind im Aschacher Ferienpass zu finden. Dieser wird kurz vor Ferienbeginn in den Aschacher Schulen und im Kindergarten verteilt und liegt auch im Gemeindeamt auf. Anmeldung bitte nur über Gemeindeamt (außer wo anders vermerkt)! Wir wünschen allen Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Spaß, Spannung und Abwechslung bei den vielfältigen Aktivitäten.



Neues aus der öffentlichen Bibliothek der Pfarre Aschach

Unser Bibliotheksteam ist stets bemüht, unser Medienangebot in allen Kategorien auf dem aktuellsten Stand zu halten. Die nachfolgenden Buchempfehlungen sind diesmal für alle Freunde der spannenden Unterhaltungslektüre und solche, die es werden wollen!



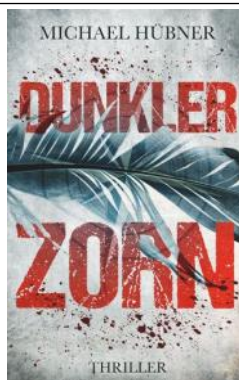
„CARI MORA“, der neue Thriller des Bestsellerautors Thomas Harris, wurde seit Monaten mit Spannung von Krimifreunden auf der ganzen Welt erwartet. Hat doch dieser mit seinen Kriminalromanen um Hannibal Lecter („Roter Drache“, „Das Schweigen der Lämmer“) bereits in den 80er Jahren einen regelrechten Hype um den fiktiven, hochintelligenten Serienmörder ausgelöst.

In seinem neuen Buch kreiert er einen weiteren Killer, dieses Mal mit dem deutschstämmigen Namen Hans-Peter. Klingt harmlos, ist aber starker Tobak. Hans-Peter ist groß, blass und haarlos. Die Menschen in seinem Umfeld begegnen ihm mit Angst und Ekel - bis der Killer sich Cari Mora als Opfer aussucht. Die junge Frau hat keine Angst vor dem Grauen und wagt es, sich dem Killer entgegen zu stellen.



Immer auf der Suche nach neuen Thriller-Serien wurde ich auf die Schweizer Autorin Christine Brand aufmerksam, welche mit ihrem Debütroman „BLIND“ durch einen neuen, ungewöhnlichen Protagonisten, fernab von ermittelnden Polizisten, Profilern oder Forensikern, überzeugt. Nathaniel Brenner ist seit seinem 11. Lebensjahr blind. Mit seiner Hündin Alisha lebt er trotzdem ein selbstständiges Leben – bis er meint, in einen Kriminalfall verwickelt zu sein. Weil ihm aber keiner glaubt, ist er auf die Hilfe

der Journalistin Milla Nova angewiesen. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach einer ihnen unbekannten Frau, die scheinbar in Nöten ist, jedoch von niemandem vermisst wird. „Eine herrlich spannende Idee, meisterhaft umgesetzt...“, so Krimiautor Sebastian Fitzek, selbst Meister seines Faches.



Auch bei den Taschenbuchserien gibt es viele Neuerscheinungen. So z.B. „DUNKLER ZORN“ von Michael Hübner. Der vierte Fall seines Ermittlers Chris Bertram ist wie gewohnt spannend, fesselnd und mit überraschenden Wendungen versehen, die es fast unmöglich machen, das Buch zur Seite zu legen.

Für alle von Ihnen, denen der Sinn zwar nach Spannung steht, nicht aber nach nervenaufreibender Thrillerkost, dem sei versichert, dass sich natürlich viele, auch als entspannende Urlaubslektüre eignende, harmlosere Kriminalromane in den Regalen der Bibliothek befinden. Wenden Sie sich gerne, wie gewohnt, zur Beratung an unser Team. Schöne Urlaubszeit!

Alexandra Haider

Neuigkeiten aus dem Bibliotheksteam:

Fr. Veronika Kreuzwieser hat die Mitarbeit in unserem Team mit Mai beendet. Wir danken Dir, liebe Veronika, für Deinen Arbeitseinsatz in der Bibliothek und für Deine tatkräftige Unterstützung (samt Deiner Familie!) bei den Flohmärkten und wünschen Dir weiterhin alles Gute!

Als neues Mitglied im Kolleginnenkreis konnten wir Fr. Gertraud Peter gewinnen. „Herzlich Willkommen“ von uns allen nun auch offiziell an dieser Stelle. Wir freuen uns, Dich im Team zu haben!

Terminvorschau Veranstaltungen:

LESUNG mit **ANDREAS GRUBER**, in Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative „SPEKTRUM“, am **FREITAG, 27. September 2019 ab 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Aschach**.

Der niederösterreichische Krimiautor liest aus seinem, im August erscheinenden, neuen Kriminalroman „Todesmal“. Dabei handelt es sich um den fünften Teil der Serie um den skurrilen Ermittler Maarten S. Snejder. Es erwartet Sie ein spannender, kurzweiliger Abend mit dem humorvollen Autor.



Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00

Fr: 16:00 – 18:30

So: 10:00 – 11:30

www.pfarre-aschach.at/bibliothek

Aschacher Kulturtage 2019 **an Bord der MS Negrelli**

Auf Initiative des Kulturausschusses unserer Gemeinde ankert die „MS Negrelli“ von 11. Juli bis 10. August 2019 an unserer schönen Donaupromenade. Das Schiff steht in diesem Zeitraum für **Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Aschacher Vereinen** zur Verfügung.

Folgende Veranstaltungen sind derzeit geplant:

Donnerstag, 11. Juli

„Musik und Kabarett am Fluss“

um 20.00 Uhr/Eintritt: € 12,—

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Samstag, 13. Juli

Pichler-Truhlar-Music

um 20:00 Uhr; Eintritt: € 15,—

Veranstalter: Spektrum Aschach

Sonntag, 14. Juli

Antik-Flohmarkt am Schiff—

Raritäten aus Omas Zeiten

Von 8:00 bis 13:00 Uhr; Eintritt Frei

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Montag, 15. Juli

„Bader, Wundärzte, Landpfarrer“

Lesung v. Adelheid Picha und Dr. Elisabeth Dienstl

um 19:00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt der Trachtenverein

Veranstalter: Dr. Elisabeth Dienstl/

Trachtenverein „Alt-Aschach“

Freitag, 19. Juli

Vernissage der Ausstellungen „Menschenbilder“ und „Sommerfrische“

um 18.00 Uhr

Ausstellung „Sommerfrische“ (Künstler: Marie Ruprecht-Wimmer, Antonia Riederer, Wolf Ruprecht, Elfriede Ruprecht-Porod) **von 20.—25. 07. an Bord des Schiffes**

Ausstellung „Menschenbilder“ der Oö. Berufsfotographen **von 18. 7.—06. 08. im Bereich der Donaupromenade**

Veranstalter: Oö. Berufsfotographen bzw.
die oben genannten Künstler

26.—27. Juli

„24-Stunden-Feuerwehrmann“

Ferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Aschach

von 10:00 bis 10:00 Uhr; Treffpunkt Feuerwehrhaus Aschach

Veranstalter: FF Aschach an der Donau

Samstag, 27. Juli

Open-Air-Kino

um 21:30 Uhr

Nur bei Schönwetter (Ersatztermin: 03. 08. 2019)

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde

Sonntag, 28. Juli

„Kasperl und das verzwickte Sommerfest“

Kasperltheater für Kinder ab 3 Jahren

im Rahmen des Ferienprogrammes

um 15:00 Uhr /Eintritt: € 2,—

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Mittwoch, 31. Juli

Weinverkostung mit Albert Rathmair

ab 17:00 Uhr

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde

Freitag, 2. August

Dämmerstopp

ab 19:00 Uhr; nur bei Schönwetter

Veranstalter: Marktmusikkapelle/Sportverein Aschach

Samstag, 10. August

„Markttag auf dem Schiff“

Lassen Sie sich von unseren Ausstellern mit regionalen Schmankerl verwöhnen.

8:00 bis 13:00 Uhr

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde

Es wird noch ein Veranstaltungsfolder erscheinen, aus dem Details zu den einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen sein werden.



Zur „MS Negrelli“: Das Schiff wurde im Jahr 1966 im Auftrag des Bundesstrombauamts in der ÖSWAG-Linz vor allem für den Steintransport auf der Donau gebaut und stand daraufhin auch bei den Nachfolgeorganisationen (Donaubetriebs AG und via donau) durchgehend im Dienst. Benannt wurde es nach dem Verkehrsbau-Pionier Alois Negrelli.

Im Jahr 2005 wurde es auf Initiative der Kunstuniversität Linz im Sinne eines mobilen, außeruniversitären Standorts umgebaut und der geräumige „Bauch“ zum Event- und Ausstellungsort umfunktioniert. Seitdem ist die „Negrelli“ im Auftrag der Lehre und Kultur auf der Donau unterwegs.



Trachtenverein „Alt-Aschach“

Die Frauen des Trachtenvereines haben wie jedes Jahr wieder die Palmbuschen für die Aschacher Bevölkerung gebunden. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion ist

der Kinderkrebshilfe Oberösterreich zugeflossen. Mitte Mai wurde schließlich ein Betrag von Euro 1.000,00 an die onkologische Abteilung des Kinderkrankenhauses Linz überwiesen. Anlässlich dieser Geldübergabe fand am 24. Mai im Vereinsheim ein kleines Dankfest für all jene, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben, statt.



Nur einen Tag später mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Mitglied Josef Reitingger völlig überraschend verstorben ist. Sepp Reitingger war 56 Jahre Mitglied des Trachtenvereines und mehr als 5 Jahrzehnte als Kassier des Vereines tätig. Er war seit 2015 auch Ehrenmitglied des Vereines. Mit ihm verliert der Trachtenverein eines seiner tatkräftigsten Mitglieder.

Aus für den Elternverein Aschach!

Bei der letzten Jahreshauptversammlung Ende Jänner 2019 wollte der Vorstand geschlossen zurücktreten und die Elternvereins-Agenden an die „jüngere Generation“ abtreten.

Leider ist es jedoch trotz größter Bemühungen, vor allem durch Obfrau Renate Bruckner, nicht gelungen, eine Person zu finden, welche das Amt der Obfrau/des Obmannes übernehmen wollte. Da niemand vorhanden ist, die/der sich der Wahl stellt, kann der Verein nicht weiterbestehen und wird aufgelöst.

Der Elternverein wurde 2011 gegründet. Das Hauptanliegen war, die Kommunikation zwischen Schule, Eltern, Gemeinde, ... zu erleichtern.

Außerdem wurde durch Bewirtungen (Punschstand, Erstkommunion, Firmung ...) Geld erwirtschaftet, mit dem Schulveranstaltungen gefördert, wöchentlich Äpfel für die Kinder in die Schule gebracht, Bücher gekauft wurden usw.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die den Elternverein gefördert und gesponsert haben. Besonderen Dank auch an jene Eltern, die uns bei Veranstaltungen mit Kuchen Spenden u. ä. unterstützt und tatkräftig mitgeholfen haben.



PASST Rein und Mehr e.U.
Kellnering 17
4081 Hartkirchen
office@passt-rein.at

Neu in Ihrem Bezirk

- Gebäudereinigung
- Grünflächenpflege
- Bürobetreuung
- Hausbetreuung
- Winterdienst



Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.passt-rein.at



Auftakt der Oberösterreichischen Klangwerkstatt

Schloss Aschach; Aschach a. d. Donau.

Am 15. September 2019 startet die OÖ Klangwerkstatt in ihre erste Runde. Die neue Veranstaltungsreihe vereint einen Gesangs-Meisterkurs mit öffentlichen Konzerten im wunderschönen Ambiente des Schlosses Aschach. Bereits für die erste Klangwerkstatt konnten international renommierte Größen gewonnen werden: Christian Immler, derzeit einer der gefragtesten Baritone, sowie der Pianist Andreas Frese. Die Meisterklasse ist für Interessierte öffentlich zugänglich und gewährt Einblicke in die Werkstatt der Gesangkunst. Prädikat „sehens- und hörens-wert“!

Eröffnet wird die neue Kurs- und Konzertreihe am Sonntag, 15. September, mit einem Konzert der Extraklasse. „Die Schöne Magelone“ von Brahms und Tieck wird von Immler und Frese interpretiert - ein absolutes Muss für Fans und Freunde der klassischen Musik. Für die Rezitation der Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence gesellt sich zu den beiden Künstlern die Schauspielerin Adelheid Picha. Die Woche schließt am Donnerstag, den 19.09.2019 mit einem Werkstatt-Konzert der Teilnehmenden sowie der Dozenten.



v. l. n. r.: Christian Immler, Adelheid Picha, Andreas Frese

Ins Leben gerufen wurde die OÖ Klangwerkstatt von Prim. i. R. Dr. Elisabeth Dienstl und Bariton Franz Pittrof, der auch die Organisation und künstlerische Leitung inne hat. Pittrof ist sehr erfreut über die offenen Ohren und Arme, die die Idee der Klangwerkstatt bereits gefunden hat. Das kleine Musikfest möchte zu einer Marke in der Donauregion heranwachsen und an mehreren Standorten wirken.

Tickets und weitere Infos unter:

Mail: ooe.klangwerkstatt@gmail.com

Tel: +43 664 99 39 38 47

Facebook: <https://www.facebook.com/OOEKlangwerkstatt>



70 Jahre Alpenverein Aschach

Es war endlich soweit. Unser Verein feiert sein 70ig jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass machten wir am 23. März eine traumhafte Wanderung für Jung und Alt in der Hartkirchner Landschaft.



Ausgangspunkt war das Gasthaus Brandtner, wo sich uns über 40 Wanderbegeisterte anschlossen und die ca. 3 stündige gemütliche Wanderrunde ausgesucht von unserem Mitglied Ernst Schäflinger genossen. Im Anschluss begaben wir uns ins Gasthaus, wo wir unsere Feier weiterführten. Es folgte eine interessante „Zeitreisepräsentation“ über unseren Verein, erzählt von unserem Mitglied Hans Eggerstorfer, welche mit schmackhaftem Essen und Trinken abgerundet wurde. Nebenbei gab es eine große Tombola, welche zahlreich unterstützt wurde von den Aschacher, Hartkirchner & Feldkirchner Betrieben & Lokalen. Ein großes Dankeschön dafür!! Danach ließen wir den Abend gemütlich mit allen Beteiligten ausklingen. Wir freuen uns auf weitere 70 Jahre und zahlreiche Besucher bei unseren Aktivitäten.





Motorbootscheine

Schiffsführerpatente
Donau | Seen und Flüsse | Küste

Funkausbildung

www.nautik-austria.at | Tel. 0664.456 5000 | Heimathafen: Aschach a d Donau





Verein „Lebenswertes Aschach“

Unser Verein wählte im Rahmen einer Generalversammlung Ende März im Gasthof Loimayr einen neuen Vorstand. Dabei kann der wiedergewählte Obmann Dr. Adolf Golker auf ein großteils bewährtes Team zurückgreifen. Nur ein Posten war, aufgrund des leider viel zu frühen Ablebens unseres Obmannstellvertreters Bgm. a. D. Adolf Putz, neu zu besetzen. Die Position eines der beiden Stellvertreter nimmt dankeswerter Weise für die aktuelle Funktionsperiode Franz Paschinger ein. Die weiteren Vorstandsfunktionen blieben unverändert: Thomas Kaltenböck fungiert ebenfalls als Obmann-Stellvertreter, Rosemarie Schwantner bleibt Kassensführerin (Stv.: Wilhelm Ettl), Oliver Grünseis Schriftführer (Stv.: Dr. Elisabeth Dienstl). Der neue Vorstand wird im Sinne des Vereines weiterhin für die Lebensqualität in Aschach arbeiten.

Eine besondere Herausforderung und ein überwältigender Erfolg war unsere große Osterausstellung im Schloss im März. Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern, den Ausstellern, der Familie Gerstner als Hausherrn sowie der Feuerwehr Aschach für Ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Dekorateurinnen Maria Tiesler und Elli Kaiser sowie den „Krapfenbäckerinnen“ rund um Christl Kopfer und Annie Schölmlberger, die durch ihren Einsatz einen wertvollen finanziellen und kulinarischen Beitrag zum Gelingen geleistet haben.

Ein Fixpunkt ist jedes Jahr der Aschacher Kulturfrühling im Schloss. Dieser musste im heurigen Jahr leider nach 2 ausverkauften Veranstaltungen frühzeitig beendet werden, da sich ein Mitglied der Gruppe „De Strawanza“ vor der Veranstaltung im Juni verletzt hat und so kurzfristig kein Ersatz gefunden werden konnte.

Üblicherweise käme jetzt die Sommerpause. Aber auf Einladung des Kultur-



ausschusses der Gemeinde beteiligen wir uns mit drei Veranstaltungen bei den „Aschacher Kulturtagen auf der MS Negrelli“. Am Donnerstag 11. Juli präsentierten wir die Veranstaltung „Musik und Kabarett am Fluss“ mit Manuel Thalhammer und den St. Martin VOIXMUSIKANTEN. Es erwartet Sie ein bunter Mix aus schwungvoller Musik und kabarettistischen Einlagen. Beginn ist um 20.00 Uhr bei € 12,- Eintritt.

Unter dem Motto „Raritäten aus Omas Zeiten findet am Sonntag, 14. Juli 2019 von 8.00 bis 13.00 Uhr ein Antik-Flohmarkt bei freiem Eintritt auf dem Schiff statt.



Natürlich haben wir auch an unsere Jüngsten gedacht. Im Rahmen des Aschacher Kinderferienprogramms haben wir am Sonntag, 28. Juli das Linzer Puppenkistl mit dem Stück „Kasperl und das verzwickte Sommerfest“ eingeladen. Beginn ist um 15:00 Uhr. Anmel-

dung bitte bei der Gemeinde, Unkostenbeitrag beträgt € 2,-.

Am Freitag, 30. und Samstag, 31. August geht der Veranstaltungsreigen wie gewohnt im Marmorsaal des Schlosses Aschach



weiter. Zu diesen Terminen gastiert die K&K-Kammerbühne wieder bei uns mit dem komödiantischen Stück „Lass mich dein Badewasser schlürfen“, garniert mit musikalischen Schlagern und Evergreens. Eintrittspreis ist € 25,- im Vorverkauf (AK: € 28,-), Beginn wie üblich 19.30 Uhr.

Am 20. September lassen die „Wandervögel“ alte, oft schon vergessene Lieder im Marmorsaal des Schlosses erklingen—eine moderne und humorvolle Huldigung an das Liederbuch des Wandervogels aus dem frühen 20ten Jahrhundert, verwoben mit Melodien aus aller Welt. Auch hier Beginn 19:30 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf € 18,- und der Abendkasse € 20,-



Karten, auch für „Musik und Kabarett am Fluss“, sind wie gewohnt bei Frau Hilde Golker (T: 0664/25 30 286; E: h.golker@liwest.at) zu reservieren (Restkarten soweit verfügbar bei der Sparkasse Aschach).



Naturfreunde Aschach

Eine Tradition, die bereits seit einiger Zeit gepflegt wird, ist unsere **Frühjahrswanderung**. Heuer wanderten 25 Teilnehmer ausgehend vom Kirchenplatz Aschach über den Sommerberg und Vornholz bei herrlichem Sonnenschein und mit anschließendem Mittagessen beim Gasthaus Gschwendtner in Kellnering. Bei Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Glaserl ging ein herrlicher Tag zu Ende.



Vereinsabende

Hinweisen möchten wir wieder einmal auf unsere Vereinsabende, die **jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthaus Loimayr** stattfinden. Hier wird die Vereinsgemeinschaft gepflegt und über so manches Anliegen informiert. Wer sich für die Mitgliedschaft und die damit verbundenen Vorteile interessiert, ist gerne dort gesehen.

Nächster Termin: **Wandertage am Zottensberg von Montag, 26. 08. bis Donnerstag, 29. 08. 2019.** Restplätze sind noch frei.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Aschacherinnen und Aschachern einen schönen Sommer und den Kids lustige Ferien.

" BERG FREI "

Obmann Feri RAUCH

.... aus der Gemeindechronik

„Einscheiben—Ausscheiben“

Jetzt, wenn wieder vermehrt Spaziergeher auf dem Treppelweg die Donau aufwärts wandern, und dann vor dem Museum stehen und den Trauner betrachten, werden die Museumsbetreuer oft gefragt, wieviele Personen mit dieser großen Zille befördert worden sind. Schiffstypen wie die Siebnerin und unser Trauner waren aber nur als Arbeitsschiffe gedacht, als Lastschiffe, im Besonderen zum Befördern von Steinen für die Uferverbauung. Die zahlreichen, schon jahrelang stillgelegten Steinbrüche, an denen Aschach „reich“ war, zeugen heute noch davon. Diese Großzillen fuhren damals tagaus-tagein „unter der Hand“ - das heißt mit Rudern versehen stromabwärts, „nauwärts“ und wieder „gegenwärts“, das heißt stromaufwärts von Pferden oder später auch von Motorzillen gezogen, zum Steinlagerplatz zurück. Der Trauner mit einer Länge von 20 Metern und einer Breite von vier Metern wurde mit 20 Tonnen Steinen beladen, das sind 10 Kubikmeter, daher wird er auch als „Zehnertrauner“ bezeichnet. Und damit sind wir bei obigen Wörtern angelangt: Dem „Einscheiben“ und dem „Ausscheiben“. Heutzutage können sich die meisten nicht mehr vorstellen, welchen Aufwand es damals bedeutete, so ein Schiff mit Steinen, deren kleinste 30 Kilo wogen, zu beladen oder auszuladen. Kräne, Hebebühnen oder Bagger gehören zur heutigen Zeit, wenn Schwerarbeit ansteht. Damals wurde für das Einladen der Begriff „einscheiben“, für das Ausladen „ausscheiben“ (bayr.öst.: scheiben = rollen) verwendet. Das Gerät, das dazu benutzt wurde, war ein sogenannter „Stoabock“, ähnlich einem Radlbock der Bauern zum Heuführen. Der Steinbock war mit Eisen beschlagen, wog daher schon unbeladen um 80, beladen an die 300 kg! Der Trauner war mit dem Ufer durch einen etwa nur 40 cm breiten „Stegladen“ verbunden, über den der Mann mit der beladenen Steinfuhre auf das Schiff gelangte. Da diese Last aber die Arme nicht tragen konnten, wurde dem Mann ein „Stroaband“ über die Schultern gelegt, dessen beiden Enden an den Griffen befestigt waren. Das erleichterte zwar die Arbeit, war aber bei einem Abgleiten vom „Stegladen“, besonders an regnerischen Tagen, verhängnisvoll, weil das Band den Mann in die Donau mitriss. Dazu kommt, dass die fallenden Steine den Fahrer schwer verletzen, wenn nicht gar töten konnten. Zusätzlich erschwerte wurde diese Arbeit bei höherem Wasserstand, weil

es da bergauf ging. Meist wurde dann vorne am Steinbock ein Seil befestigt, mit dem ein zweiter Mann, der sogenannte „Anzahrer“, mithalf, die Last sicher auf das Schiff zu bringen. Die erste Fuhre, so behaupteten aber damals böse Zungen, sei mit Bierkisten beladen gewesen, was nachvollziehbar gewesen wäre, weil die Schifflleute und Steinarbeiter schon immer ein durstiges Völkchen waren, und das Wassertrinken, wie heute von Ärzten so dringend empfohlen, verpönt war. Anschaulich gibt das folgende Gstanlz kund:

„Mei Voda is a Schöffmann,
Mit eam is a Gfrett,
Am liabern is eams Wassa,
Aba tringa mag er's net.“

Johann Eggerstorfer, Marktchronist

Machen Sie den Schritt



Behindertenberatung von A - Z für den Bezirk Eferding

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Die Beratung umfasst sämtliche Behindertenangelegenheiten, vor allem das Arbeits- und Sozialrecht.

Unser Ziel ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufs-fähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld, Kündigungsschutz und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Beratungstermine, die im KOBV-Büro in der Linzer Bürgerstraße und in der Arbeiterkammer Grieskirchen stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden.



 Sozialministeriumservice



Zum Bild: Von Josef Voggeneder, dessen Großvater in der Mitte des Stegladens zu sehen ist. Hier werden die Steine aufgeladen. Erkennt noch jemand einen Familienangehörigen auf dem Bild?



FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHACH AN DER DONAU

An dieser Stelle möchte die Freiwillige Feuerwehr Aschach wie gewohnt über die Aktivitäten in den letzten Monaten informieren. Was hat sich also bei uns getan?

Das Frühjahr ist mitunter die geschäftigste Zeit des ganzen Jahres. Neben dem „Tagesgeschäft“ ist hier auch die Hauptbewerbssaison, in die alle Großveranstaltungen des Verbandes, aber auch Bewerbe auf Bezirks- und Abschnittebene fallen und einen hohen Zeitaufwand für aktive Teilnehmer und die Jugendgruppe bedeuten.



Vorab aber zum „Tagesgeschäft“: Übungsstart war, wie bereits in der vorigen Ausgabe berichtet, am 14. März. Bis zum Redaktionsschluss wurden 7 Übungs-

abende abgehalten. Die abgearbeiteten Themengebiete waren wie gewohnt äußerst vielfältig. Es wurden Übungen zum technischen Einsatz, dem Umgang mit gefährlichen Stoffen und Atemschutz, aber auch zum Branddienst bzw. der Löschwasserförderung über längere Wegestrecken abgehalten und zur Festigung und Erweiterung des Wissens der Mannschaft genutzt. Der Teilnehmerschnitt war mit 20 Mann pro Übung erfreulich hoch. Bevor wir mit den Übungen in die Sommerpause gehen, findet am 28.06.2019 noch eine Räumungsübung in den Aschacher Schulen statt. Der Sommer soll für diverse Schulungen, vor allem zum Umgang mit unserem Arbeitsboot genutzt werden.

Unsere Wehr wurde im heurigen Jahr bereits 22mal zu Einsätzen alarmiert. Davon konnten 6 Brandeinsätze (inkl. Brandmeldealarme) und 16 technische Einsätze verbucht werden. Zu den technischen Einsätzen zählt auch der Parkplatzdienst im Rahmen der Osterausstellung im Schloss. Hier ergeht eine Bitte an die lokalen Veranstalter: Sollte für eine Veranstaltung ein Parkplatzdienst der Feuerwehr nötig sein, bitte rechtzeitig Kontakt mit unserem Kommandanten aufnehmen, sodass die nötige „Manpower“ bereitgestellt werden kann.

Abseits des Einsatz- und Übungsgeschehens war auch unser Gerätewart mit seinem Team nicht untätig und es wurden viele Stunden in die Instandhaltung und Verbesserung von Fahrzeugen und Geräte investiert. Am 6. April fand ein Großreinigungs-tag (unser „Frühjahrsputz“) im Feuerwehrhaus statt, wo wir uns parallel mit der Jugendgruppe auch an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde beteiligten. In den letzten Wochen wurden die Wände im Obergeschoss unseres Hauses in Eigenregie mit neuer Farbe versehen. Ein Danke gilt den ausführenden Kameraden!

Nun kurz zum bereits angesprochenen Bewerbswesen: Die vielfältigen Bewerbungsoptionen bieten ein breites Betätigungsfeld für unsere aktiven Mitglieder. Dies ist natürlich äußerst zeitaufwändig und gerade deshalb ist es immer wieder erfreulich wie viele Kameraden sich jedes Jahr der Herausforderung stellen und ein Leistungsabzeichen erfolgreich absolvieren. So konnten sich 2 Kameraden über das Funkleistungsabzeichen in Bronze freuen. Mit 21 Besetzungen in den Kategorien Bronze, Silber und Einer nahmen wir am Landes-Wasserwehrbewerb in Wesenufer teil.

Zusätzlich absolvierten 3 Kameraden das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold, das am ursprünglichen Termin im Mai aufgrund der Wasserverhältnisse nicht durchgeführt werden konnte. In unserer „Paradebewerbsdisziplin“ konnten wir uns dabei über hervorragende Leistungen freuen: In der Königsdisziplin „Gold“ waren die Bemühungen von besonderem Erfolg gekrönt. Stefan und Martin Humer konnten den 1. und 2. Platz erreichen und sich somit zu den Landesbesten krönen. Zusätzlich konnte sich die Besetzungen Stefan Humer/Hans-Peter Pirklbauer sowie Richard Humer/Martin Gruber in Silber und Richard Humer im Einer mit guten Platzierungen für die Teilnahme am Wasserwehr-Bundesbewerb in Ach an der Salzach im September qualifizieren. Herzliche Gratulation!



Eine Gruppe bereitet sich derzeit noch auf die Teilnahme am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Frankenburg vor, um dort das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber zu erringen. Es wurden bereits zahlreiche Bewerbsübungen absolviert, die Generalprobe steigt beim Eferdinger Bezirksbewerb in der Gemeinde Stroheim.

Bei diesem Bewerb geht es für die Jugendgruppe bereits um die Leistungsabzeichen (sie werden seit einigen Jahren auf Bezirksebene vergeben). Auch hier läuft die Vorbereitung auf Hochtouren, neben den zahlreichen Trainingsstunden nahmen unsere Jungfeuerwehrmitglieder bereits an zwei Bewerben in anderen Bezirken und beim Abschnittsbewerb in Alkoven teil.

Als Ausgleich haben wir zu Pfingsten ein kleines „Jugendlager“ veranstaltet, bei dem Spiel- und Spass nicht zu kurz gekommen sind. So gab es einen Ausflug mit dem Boot, die Zillen wurden beubt und Knacker gegrillt. Es folgte eine Übernachtung im Feuerwehrhaus und eine Wanderung auf den Schafberg am 2. Tag.



Nun noch ein kleiner Ausblick auf die nähere Zukunft. Am 26./27. Juli beteiligen wir uns mit der Veranstaltung „24-Stunden-Feuerwehrmann“ an der Ferienaktion der Marktgemeinde Aschach und hoffen, dass wir vielen Aschacher Kindern etwas Spaß in der schulfreien Zeit bereiten können.

Warum es im heurigen Jahr kein Donaufest mehr gibt, haben wir bereits in der letzten Ausgabe dargelegt. Optionen für eine an-

ders gelagerte Nachfolgeveranstaltungen werden derzeit noch sondiert. Eine solche wird aber frühestens im nächsten Jahr stattfinden können.

Besonders gefreut haben wir uns, dass der Ankauf eines neuen Kommandofahrzeugs im Gemeinderat mit breiter Mehrheit beschlossen wurde. Dieser Ersatz ist dringend notwendig, da das aktuelle Fahrzeug schwer in die Jahre gekommen ist und aufgrund verschiedener Mängel, deren Behebung unwirtschaftlich wäre, außer Dienst genommen werden musste. Mit dem Beschluss des Gemeinderates kann nun mit der Auslieferung und Adaptierung des neuen Fahrzeuges begonnen werden und es soll uns im Herbst für diverse Aufgaben zur Verfügung stehen.

Abschließend möchte wir es nicht verabsäumen der gesamten Aschacher Bevölkerung eine erholsame, wetterbegünstigte und vor allem unfallfreie Urlaubs- und Ferienzeit zu wünschen und verbleiben getreu unserem Leitspruch

„Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Das Kommando der FF Aschach an der Donau

SOMMERNACHTSYOGA

4. Juli 2019

17:00 „Hurra Ferien“ (mit Sigrid)

Wir beenden das Schuljahr mit Schütteln, Tanzen, spielerischem Yoga und einem Freuden-Hüpfer!
Für alle: Schüler, Lehrer, Eltern, Familien, Omas und Opas ...

18:00 „Luna Yoga® für den Rücken“ (mit Kornelia)

Übungen aus dem Luna-Yoga nehmen die Belastung, führen zu neuer Beweglichkeit und Kraft.

19:00 Aroma Yoga (mit Daniela)

In dieser Yogaeinheit üben wir mit der Unterstützung der reinen, ätherischen Öle von Young living, die genau wie Yoga auf unseren Körper, unseren Geist, die Seele und unsere Emotionen wirken.

20:00 Sigrid Yoga

das ist immer die Einladung, dein Yogadging zu finden, mit deinem Innersten in Kontakt zu sein, berührt zu werden ...und immer a bissal anders

21:00 Sanfte „Luna Yoga® Spürübungen“ (mit Kornelia)

Die Spürübungen wirken v.a. im Beckenraum. Entspannung für Körper, Geist und Seele mit einer abschließenden „Klangreise“.



Alle Einheiten 50 min. Kosten pro Einheit: € 10,00 / Kinder: € 5,00 | Meditation: € 5,00
Anmeldung direkt bei der jeweiligen Yogalehrerin. Bezahlung vor Ort.
Sigrid: 0699-12 65 88 15 | Daniela: 0676-94 90 837 | Kornelia: 0699-119 40 968

FEIERE MIT UNS DEN 2. GEBURTSTAG DER DONAUPRAXIS ...

Donaupraxis

21:50 Meta (Liebende Güte) Meditation (mit Sigrid)

Ca. 20 Minuten

Ab 22:30 Tanz dich frei!

Barfuss. Rock. Funk. Pop ...

Bowtech (mit Daniela)

Bowen aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers durch sanfte Griffe und bringt diesen ins körperliche und seelische Gleichgewicht.
www.bowen-academy.at

Termine unter 0676/ 94 90 837

Schnupperanwendung ab 17:00

20 min: € 14,00

Ab 17:00 Erfrischende Sommercocktails

von der leidenschaftlichen Cocktailmixin und Bartenderin Anna-Sophie (Cocktails 3-5 Euro)

YOGA | TANZ | COCKTAILS | LACHEN | PLAUDERN

www.sigridkaltenboeck.at

<http://www.facebook.com/yoga.physiotherapie.aschach>

ABELSTRASSE 30 | 4082 ASCHACH/DONAU

SIGRID: 0699-12 65 88 15 | DANIELA: 0676-94 90 837 | KORNELIA: 0699-119 40 968

Ortsstellenversammlung Rotes Kreuz Hartkirchen mit Neuwahl



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Bei der Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Hartkirchen war es wieder einmal so weit, über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen. Ortsstellenleiter Gerald Keplinger erläuterte

den Mitarbeitern unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die Zahlen & Fakten des letzten Jahres. So mussten die drei in Hartkirchen stationierten Sanitätseinsatzwagen bei 131.000 gefahrenen Kilometern insgesamt 2965-mal ausrücken, was einer Steigerung von ca. 30 % innerhalb der letzten 5 Jahre bedeutet.

Ebenso wurden insgesamt 11.354 Portionen mit dem „Essen auf Rädern“ verteilt. Auch die Gesamtstundenleistung kann sich sehen lassen, insgesamt wurden im Jahr 2018 in allen Tätigkeitsbereichen über 17.000 freiwillige Stunden geleistet.

Höhepunkt des Abends war die Wahl der neuen Ortsstellenleitung samt dem zugehörigen Ausschussteam, da Gerald Keplinger seine Funktion nach 10 Jahren Leitung zurücklegte. Als Nachfolger wurde mit überragender Mehrheit Christoph Konzal zum neuen Ortsstellenleiter gewählt, als seine Stellvertreter stehen ihm Raphael Erlach und Reinhard Hinterberger zur Seite.

Christoph Konzal sprach dem scheidenden Ortsstellenleiter für den unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren seinen verbindlichsten Dank aus und versprach, seine Arbeit getreu dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ fortzusetzen. Einen großen Dank sprach Konzal auch den weiteren gewählten Ausschussmitgliedern aus, welche das Führungsteam in seiner Arbeit wesentlich unterstützen werden.



Das neu gewählte Führungsteam v.l.n.r.: Stellvertreter Raphael Erlach, Ortsstellenleiter Christoph Konzal, Stellvertreter Reinhard Hinterberger

Gerald Keplinger durfte sich noch über zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen freuen, so wurde ihm seitens des Landesverbandes ÖÖ der „Henry-Dunant-Golddukaten“ überreicht, die zahlreich erschienenen Ehrengäste, allen voran Bezirksstellenleiterin Michaela Schwinghammer-Hausleitner, zollten Gerald ebenso ihren Tribut und bedankten sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit?

Nähere Infos erfährt man rund um die Uhr im Internet auf <http://www.rotekreuz.at/hartkirchen>, bei einem Besuch der nächsten Rot-Kreuz-Dienststelle oder direkt beim Ortsstellenleiter Christoph Konzal, erreichbar über die Ortsstelle Hartkirchen unter der

Telefonnummer **07273/6344-0** oder

hartkirchen@o.rotekreuz.at.

Nach vorherigem persönlichem Gespräch sind auch jederzeit Schnupperdienste in allen Sparten möglich!

SASIA—support a school in Africa



Im Rahmen eines Festaktes in den Redoutensälen des Landes OÖ in Linz wurde SR Dipl.Päd. Brigitte Elsener, MA, am 28.5.2019 mit dem renommierten Eduard-Ploier-Preis 2019 ausgezeichnet. Die Auszeichnung bekam sie aus den Händen von LH Thomas Stelzer und Diözesanbischof Manfred Scheuer, sowie auch von Frau Elisabeth Maria Ploier. In seiner Laudatio würdigte LH Stelzer das unermüdliche Engagement von Frau Elsener in Benin. „Mit Herz, Hirn und Tatkraft“, so LH Stelzer, leiste sie einen enormen Beitrag im westafrikanischen Benin, wobei die Bildung an erster Stelle stehe.

Das Engagement in Benin, ihr Gatte Josef Elsener unterstützt sie dabei, geht bis auf das Jahr 2001 zurück. Eine Studienreise mit ihrer Tochter im Jahr 2001 unter der Leitung der pädagogischen Akademie (Kaplanhofstraße, Linz) war der Startschuss für das Projekt SASIA. 2002 verließ das Ehepaar mit zwei Koffern voller Schulmaterial Österreich, um den Schwächsten der Bevölkerung eine Perspektive zu geben. Jahr für Jahr wurde der Einsatz immer effizienter. Aus zwei Koffern wurden jedes Jahr vier. Mit jeweils fast 92kg Schulmaterial in den Kof-

fern (Handgepäck mit jeweils 12 kg nicht mit berechnet), sorgten sie dafür, dass Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit oberstes Gebot sein soll. Das Hauptaugenmerk dabei ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Es soll dabei einerseits die Würde der Menschen vor Ort beachtet werden und andererseits sollen sie motiviert werden, selbst die Dinge in die Hand zu nehmen, sodass sie aus der Nehmersituation zu Gebern in ihrem eigenen Land werden. Damit wird eine Neukolonialisierung durch Hilfe vermieden. Entwicklungshilfe – Entwicklungszusammenarbeit – Eigeninitiative, das ist der Schlüssel zur Perspektive und Eigenständigkeit.

- Ca. 1000 Frauen sind nun schon in den Genuss einer Ausbildung gekommen. Diese verpflichten sich, das Erlernte weiter zu geben. Neben den Fertigkeiten zur Erstellung von Produkten, werden auch gleichzeitig Alphabetisierungskurse (Lesen-Rechnen-Schreiben) abgehalten
- Zurzeit werden auch 39 Patenkinder (Höchstzahl 60) von österreichischen Paten unterstützt. Seit mehr als 15 Jahren haben Waisenkinder nun die Schule besucht und abgeschlossen. Einige haben auch schon den Master erreicht und einige eine erfolgreiche Berufsausbildung absolviert.
- Daneben gibt es noch weitere Projekte, entweder punktuell oder regelmäßig, wie die Unterstützung eines Waisenheimes und einer Gehörlosenschule.

Sämtliche Projekte stehen unter Beobachtung einer ehrenamtlichen NGO vor Ort, welche durch einen Universitätsprofessor geleitet wird. Um die Weiterführung der Projekte auch zu gewährleisten, wurde 2010 ein Ausbildungszentrum eröffnet, welches auch vom Land OÖ finanziell unterstützt wurde. Die letzte Reise fand im August/September 2018 statt. Die nächste ist schon in Planung.

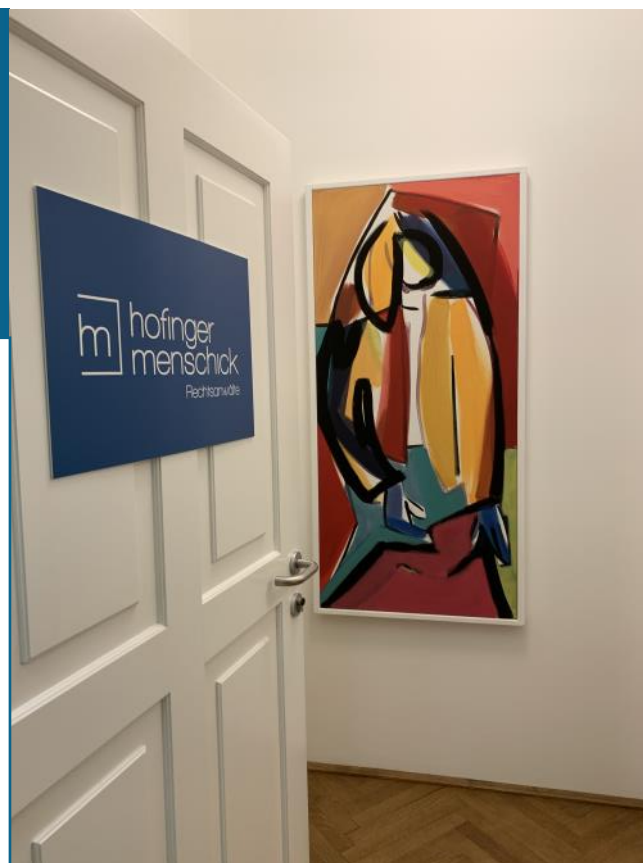
**m hofinger
menschick**
Rechtsanwälte

Wir freuen uns, die neue Adresse
unserer Kanzleiniederlassung in Eferding bekannt zu geben.

Wir vertreten Sie gerne vor Gerichten und Behörden und
kümmern uns um Ihre zivilrechtlichen, verwaltungsrechtlichen
und strafrechtlichen Angelegenheiten in unserer
neu adaptierten Kanzlei am

Stadtplatz 1, 4070 Eferding, 07272/4311

Mag. Josef Hofinger—Dr. Roland Menschick—
Mag. Michael Hofinger (RAA)
Eferding-Grieskirchen
www.hofinger-menschick.at



Veranstaltungskalender Juli/August/September

4. Juli, 1. August, 5. August 2019
Vereinsabend Naturfreunde
 19:00 Uhr
 Gasthaus Loimayr
 Veranstalter: Naturfreunde Aschach

11. Juli 2019
Musik und Kabarett am FLUSS
 20:00 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

14. Juli 2019
Antik-Flohmarkt
 8:00 - 13:00 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

15. Juli 2019
„Bader, Wundärzte, Landpfarrer“
 19:00 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Dr. Elisabeth Dienstl/
 Trachtenverein „Alt-Aschach“

18. Juli —06. August 2019
Ausstellung „Menschenbilder“
 Ganztätig
 An der Donaupromenade
 Veranstalter: Oö. Berufsfotographen

19. Juli 2019
**Vernissage der Ausstellungen
 „Menschenbilder“ und „Sommerfrische“**
 18:00 Uhr
 An Bord der MS Negrelli

20.—25. Juli 2019
Ausstellung „Sommerfrische“
 der Künstler Marie Ruprecht-Wimmer, Antonia
 Riederer, Wolf Ruprecht, Elfriede Ruprecht,
 9:00 - 21:00 Uhr,
 an Bord der MS Negrelli

21. Juli 2019
Waldwanderung Wackelsteine
 8:00 Uhr
 Treffpunkt Musikschule Hartkirchen
 Veranstalter: Alpenverein

27. Juli 2019
Open Air Kino
 21:30 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Kulturausschuss

28. Juli 2019
**„Kasperl und das verzwickte
 Sommerfest“**
 15:00 - 16:30 Uhr,
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

2. August 2019
Dämmerschoppen
 19:00 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Marktmusikkapelle u. Sportverein
 31. Juli 2019

Weinverkostung mit Albert Rathmair
 ab 17:00 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Kulturausschuss

4.—10. August 2019
Ferienlager der Kinderfreunde
 Landes-Jugendhaus Losenstein
 Veranstalter: Kinderfreunde

10. August 2019
„Markttag auf dem Schiff“
 von 8:00 bis 13:00 Uhr
 an Bord der MS Negrelli
 Veranstalter: Kulturausschuss

24.—25. August 2019
Klettersteig in den Ramsauer Bergen
 Veranstalter: Alpenverein

26.—29. August 2019
Wandertage am Zottensberg
 Veranstalter: Naturfreunde

30. und 31. August 2019
**„Lass mich dein Badewasser
 schlürfen“**
 Komödiantisches Theater mit der K&K-
 Kammerbühne
 19:30 Uhr
 Schloss Aschach
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

13.—15. Sept. 2019 und
 20.—22. Sept. 2019
**Kurse Schiffsführerpatent SFP 10/
 Küstenpatent FB 1 .at**
 Ganztätig,
 "Heimathafen" Gasthof Kaiserhof
 Veranstalter: nautik-austria

14. Sept. 2019
Intersport Klettersteig
 6:00 Uhr, Treffpunkt Sportpark Walding
 Veranstalter: Alpenverein

15.—20. Sept. 2019
**OÖ Klangwerkstatt:
 Meisterklasse Gesang**
 Schloss Aschach
 15.09.; 18 bis 21 Uhr: **Eröffnung**
 19.09.; 19 bis 21 Uhr: **Werkstattkonzert**
 Veranstalter: OÖ Musikwerkstatt

21. Sept. 2019
MSL Klettern Kampermauer
 07:30 Uhr
 Treffpunkt: Sportpark Walding
 Veranstalter: Alpenverein

27. Sept. 2019
**Andreas Gruber liest aus
 seinem Roman "Todesmal"**
 19:00 Uhr
 Pfarrzentrum Aschach
 Veranstalter: SPEKTRUM/Bibliothek

Caritas
 in Österreich

Caritas-Schulen für Sozialbetreuungsberufe in Linz

Sozialberufe machen Sinn
 und Freude – für andere und
 für sich selbst. In den Cari-
 tas-Schulen in Linz und
 Linz-Urfahr gibt es verschie-
 dene Ausbildungen für einen Arbeits-
 platz im Alten-, Familien- und Behin-
 dertenbereich. Achtung neu: Der Ein-
 stieg in die Ausbildung geht ab sofort
 schon ab 16 Jahren! Anmeldungen für
 den Schulstart im September sind je-
 derzeit möglich.



Familienarbeit,
 Altenarbeit oder
 eine Arbeit mit
 Menschen mit
 Beeinträchtigun-
 gen: Wer die Aus-
 bildung an den
 Caritas-Schulen
 zu Fach- bzw.
 Diplom-
 SozialbetreuerIn-

nen absolviert, dem eröffnet sich eine
 Vielzahl an unterschiedlichen Arbeits-
 möglichkeiten: In Einrichtungen für Seni-
 oren, Kinder oder Menschen mit Beein-
 trächtigungen. Ebenso sind die Absolven-
 tInnen als Unterstützung direkt bei den
 Menschen zu Hause im Einsatz.

Der Start in die Ausbildung ist seit heuer
 schon ab 16 Jahren möglich. Vorausset-
 zung ist ein Pflichtschulabschluss.

Um- und QuereinsteigerInnen können bei
 den zwei- und dreijährigen Ausbildungen
 ab sofort von der finanziellen Unterstüt-
 zung durch das Fachkräftestipendium
 profitieren.

Die Anmeldungen an den Caritas-Schulen
 für Sozialbetreuungsberufe sind ab sofort
 möglich: www.ausbildungs-sozialberufe.at

Nähere Informationen:

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Alten- und Familienarbeit)
 Schiefersederweg 53, 4040 Linz
 Tel.: 0732/737782
www.ausbildungszentrum-linz.at

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Behindertenarbeit,
 Behindertenbegleitung)
 Salesianumweg 3, 4020 Linz
 Telefon: 0732 772 666-4710
www.sob-linz.at

Details zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.aschach.at im
 Menüpunkt „Unser Markt“/Veranstaltungen

Apothekennotdienst

Die nebenstehenden Termine gelten wochentags ab 18. 00 Uhr,
Samstags ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags.

Stadtapotheke Eferding	Apotheke Aschach	Apotheke Alkoven	Christophorus Apotheke Eferding	Apotheke Alkoven + Feldkirchen
1	2	3	4	5
07272/2217	07273/ 3604	07274/ 8920	07272/76950	07274/8920 07233/20555

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten.

Mit **141** können folgende Notdienste abgerufen werden:

- An Wochentagen von 19.00 bis 7.00 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.
- Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter **141** zu erfahren.

Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.

Wichtige Notrufnummern

- Apotheken: 1455**
- EURO-Notruf: 112**
- Feuerwehr: 122**
Kommandant: 0664/84 92 141
- Gasnotruf: 128**
- HÄND : 141**
Hausärztlicher Notdienst
- Opfer-Notruf: 0800—112 112**
- Bei Gewalt: 0800—240 268**
- Polizei: 133**
- PI Aschach: 050 133 4222
- Rettung: 144**
RK Hartkirchen: 07273/6344
ASB Feldkirchen: 07233/6380
- Seel-Sorge,**
Elterntelefon: **0732-1770**
- Notfall-Nummer der WDL**
(Wasserversorgung):
0664 / 5771001

Landes
Zahnärztekammer
Oberösterreich

Neuorganisation des zahnärztlichen
Notdienstes

Die Landeszahnärztekammer organisiert seit Jahren den zahnärztlichen Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst (kurz Notdienst) für das gesamte Bundesland, die Finanzierung erfolgt per Vereinbarung zwischen Oö. Gebietskrankenkasse und Zahnärztekammer.

Bislang war bzw. ist der zahnärztliche Notdienst in den Bezirken Eferding und Grieskirchen in der Form organisiert, dass es jeweils eine diensthabende Ordination an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr gibt. An Samstagen besteht bislang kein Notdienst.

Ab 1. Jänner des kommenden Jahres tritt folgende Regelung in Kraft:

Der Bezirk Eferding wird künftig über das **zahnärztliche Notdienstzentrum in Linz** (UKH, Garnisonstraße 7, 4020 Linz) mitversorgt, das **täglich von 20.00 bis 24.00 Uhr** und an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen zusätzlich auch von 8.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet ist.

Hiermit wird für den Bezirk Eferding nahezu eine zahnärztliche Rund-um-die-Uhr Versorgung sichergestellt.

Jul.	Aug.	Sept.
1. 5	1. 2	1. 3
2. 1	2. 5	2. 4
3. 2	3. 4	3. 3
4. 3	4. 4	4. 1
5. 4	5. 3	5. 2
6. 3	6. 1	6. 3
7. 5	7. 2	7. 4
8. 1	8. 5	8. 4
9. 2	9. 4	9. 3
10. 3	10. 3	10. 1
11. 4	11. 5	11. 2
12. 3	12. 1	12. 3
13. 1	13. 2	13. 4
14. 1	14. 5	14. 5
15. 2	15. 4	15. 3
16. 3	16. 3	16. 1
17. 4	17. 1	17. 2
18. 3	18. 1	18. 3
19. 1	19. 2	19. 4
20. 2	20. 5	20. 3
21. 2	21. 4	21. 1
22. 3	22. 3	22. 1
23. 4	23. 1	23. 2
24. 3	24. 2	24. 3
25. 1	25. 2	25. 4
26. 2	26. 5	26. 5
27. 5	27. 4	27. 1
28. 3	28. 3	28. 2
29. 4	29. 1	29. 2
30. 3	30. 2	30. 3
31. 1	31. 3	

Den **Bereitschaftsdienst** während der **Mittagsstunden und am Samstag Nachmittag** versieht immer die Christophorus Apotheke in Eferding.

Etwaige Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils dienstbereite Apotheke kann im Internet unter **www.apotheker.or.at** oder bei **Apotheke-Notruf: 1455** abgerufen werden. Weiters steht das Apo-App der Österreichischen Apothekerkammer als Informationsquelle zur Verfügung. Diese beinhaltet weitere nützliche Funktionen und ist sowohl für iOS als auch Android verfügbar.

Neues Tourismusgesetz—Änderungen in der Organisation

Am 1. Februar 2018 trat das neue oberösterreichische Tourismusgesetz in Kraft. Dieses hat zum Ziel, die Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich durch moderne Strukturen fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Dies hat zur Folge, dass sich in Oberösterreich örtliche Tourismusverbände auflösen und ihre Kräfte in größeren Verbänden bündeln.

Nach zahlreichen Gesprächen, Workshops sowie der Abhaltung einer Zukunftsklausur hat sich unsere Gemeinde gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern dazu entschlossen, mit 32 weiteren Tourismusgemeinden in der Donauregion, den Tourismusverband Donau Oberösterreich zu gründen. Die Verordnung des Landes Oberösterreich über den neuen Verband ist mit 1. Jänner 2019 in Kraft getreten. Unter dem Vorsitz von Dipl.-BW Friedrich Kaindlstorfer, MBA und seiner Stellvertreterin Michaela Dattinger, MA wird der Tourismusverband Donau Oberösterreich künftig die Interessen der gesamten Region vertreten. Petra Riffert (GF WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH) wurde bis zur Ernennung der Geschäftsführung zur interimistischen Geschäftsführerin bestellt, um den Tourismusverband ehestmöglich handlungsfähig zu machen. Auf Ortsebene wird sich ein örtliches Gremium um die touristischen Belange in der Gemeinde kümmern.



1. Aufsichtsratssitzung des Tourismusverbandes Donau Oberösterreich ©Markus Schneeberger

Der Tourismusverband Donau Oberösterreich bedankt sich vorab für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit!

Anschrift:

Tourismusverband Donau Oberösterreich
Lindengasse 9
4040 Linz
info@donauregion.at

**Redaktionsschluss für
Gemeindenachrichten
September 2019**

ist

Freitag, 9. August 2019

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Die Obfrau Verena Steininger zur Gründung des Tourismusvereines Aschach:

Liebe Aschacherinnen und Aschacher!

Aufgrund des neuen Tourismusgesetzes hat sich der Tourismusverband Aschach aufgelöst und sich dem großen Tourismusverband „Donau“ angeschlossen. Der ehemalige Vorstand des alten Tourismusverbandes hat sich allerdings in Form eines Vereins wieder zusammengefunden und fungiert nun als örtliches Gremium für touristische Belange in Aschach. Der Vorteil dabei ist, dass gewisse Tätigkeiten die im Ort verbleiben auch weiterhin durch Zuschüsse des großen Tourismusverbandes „Donau“ finanziert werden können, ohne dem Gemeindebudget zur Last zu fallen.

Eines der ersten Projekte des neuen Tourismusvereins Aschach war die Errichtung eines Motorbootanlegestegs, da der alte Steg der Marktgemeinde bereits letzten Herbst entfernt wurde und somit keine Möglichkeit mehr für Zillen- und Bootfahrer war, in Aschach anzulegen und zuzufahren. Ein Donaumarkt wie Aschach ohne Anlegesteg, war für uns ein „no go“! Mit Hilfe von Land OÖ und LEADER kann dieser neue Steg angekauft und verankert werden. „Schiff Ahoi“ in Aschach!

Sofern unsere Möglichkeiten es erlauben, werden wir weiterhin für Aschach das eine oder andere Projekt ins Leben rufen und an einer innovativen Zukunft für Aschach arbeiten.

Überraschend vorteilhaft.

SEHENSWÜRDIGKEITEN, ORTE UND ERLEBNISSE DER DONAU-CARD
Das gesamte Angebot der Donauregion ist in der Vorteilsgeber-Broschüre aufgelistet: Da ist für jeden Geschmack das Passende dabei.

- Donauschiffahrt
- Donau-Fähren
- Geführte Wanderungen am Donausteig
- Linz-Card und Salzkammergut-Card – zum Sonderpreis
- Donau-Barockklöster
- Donau-Erlebnisausstellungen
- Bade- und Wellnesspaß
- Radverleihe am Donauradweg

• Die DONAU-Card ist von 1.4. – 31.12. gültig
• In ausgewählten Partnerbetrieben erhalten Sie die DONAU-Card ab 2 Übernachtungen gratis.

Schon heute DONAU-Card um nur € 4,90 sichern.
Erhältlich unter Tel. +43 752 72 77-800
www.donaucard.info

donaucard.info 2019

über Österreich

www.donauregion.at



Forum mineralische Rohstoffe vergibt zum vierten Mal Nachhaltigkeitspreise

Drei Unternehmen für ihre nachhaltige Rohstoffgewinnung ausgezeichnet

- Martin Pichler Ziegelwerk und Bernegger aus Oberösterreich sowie Hengl Mineral aus Niederösterreich gewinnen Nachhaltigkeitspreise
- Vergabe der Preise alle drei Jahre in den Kategorien Wirtschaft, Umwelt und Soziales
- Feierliche Verleihung im Palais Niederösterreich am 7. Mai 2019
- Preisträger nehmen am europäischen »Sustainable Development Award 2019« teil

Sand, Kies und Schotter sind eine der wichtigsten Grundlagen unseres Wohlstands, ohne die unser tägliches Leben nicht vorstellbar ist. Jeder von uns erwartet, dass diese Baurohstoffe ausreichend verfügbar, umweltschonend gewonnen sowie qualitativ hochwertig und günstig zur Verfügung gestellt werden. Der ungebrochene Bedarf an mineralischen Rohstoffen beträgt in Österreich täglich rund 33 Kilogramm pro Kopf oder insgesamt 100 Millionen Tonnen pro Jahr. Dieser hohe Bedarf wirft die Frage auf, wie Versorgung, Nutzung und Umwelt in Zukunft noch nachhaltiger, sozial verträglicher und wirtschaftlich effizienter gestaltet werden können. Zum vierten Mal lud das Forum Rohstoffe deshalb seine Mitglieder ein, an diesen Herausforderungen zu arbeiten und innovative Lösungen und Projekte zu entwickeln. Präsentiert wurden diese Leuchtturmprojekte einer breiteren Öffentlichkeit im Rahmen der feierlichen Gala am 7. Mai 2019 im Palais Niederösterreich in Wien.



Foto: ©Forum Rohstoffe/Marko Kovic

Kurt Bernegger (Bernegger GmbH), Ursula Huber-Wilhelm (Welscher Kieswerke Treul & Co. GesmbH.), Ekkehart Pichler (Martin Pichler Ziegelwerk GmbH), Raimund Hengl und Michaela Dokulil (Hengl Mineral GmbH), Robert Wasserbacher (Forum min. Rohstoffe)

Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie WIRTSCHAFT geht an Martin Pichler Ziegelwerk GmbH

Preisträger des Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie Wirtschaft ist die Oberösterreich beheimatete Firma Martin Pichler Ziegelwerk GmbH mit ihrem Projekt „Rollmörtel - Aufrollen, Wässern, Fertig“. Mit der Innovation des „Rollmörtels“ belegt die Martin Pichler Ziegelwerk GmbH, dass sich die Vermörtelung von Mauerwerk gänzlich neu denken lässt. Das Unternehmen hat sich mit dieser Innovation rasch auf Nachhaltigkeitsprobleme eingestellt und diese als Chance genutzt. Besonders beeindruckend empfand die Jury das Durchhaltevermögen bei der Forschungsdauer von vier Jahren, um letztendlich das Ziel zu erreichen. „Das neue Produkt reduziert den Ressourcenbedarf und verzichtet gänzlich auf Kunstharze und Kunststoffe und bringt damit auch einen deutlichen Umweltnutzen. Das inzwischen patentierte Produkt punktet bezüglich Arbeits- und Ressourceneffi-

zienz sowie Arbeitssicherheit“, so das Resümee der Jury.

Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie UMWELT gewinnt Bernegger GmbH

Der gemeinsam mit BirdLife Österreich verliehene Umwelt-Nachhaltigkeitspreis geht an das ebenfalls in Oberösterreich ansässige Unternehmen Bernegger GmbH für das Projekt: „Rohstoff mit dem Zug zum Verbraucher - Bahnlogistik Rohstofftransport Bernegger“. „Bewegen statt stehen! – 25 mal mit dem LKW um die Welt“, so könnte das Motto lauten und auch Motivation dafür gewesen sein, bei diesem Projekt den LKW-Verkehr beim Transport von Rohstoffen von der Straße auf die Bahn, mittels eines ausgeklügelten und durchdachten Spezialcontainersystems, zu verlagern. Die neu eingerichtete Bahnlogistik der Bernegger GmbH ist eine vorbildhafte, sehr ambitionierte und auf Langfristigkeit orientierte Investition in eine innovative und nachhaltige Logistikkö-
 Der auf einem Container-System basierende Bahntransport für Rohstoffversorgung und -entsorgung verspricht eine langfristige Reduktion von Luftschadstoff- und Lärmemissionen sowie eine erhebliche Verringerung von LKW-Fahrten. „Der Transport der mineralischen Rohstoffe kann damit verkehrs-unabhängig ohne Verzögerungen durch Staus vor allem im Großraum Linz durchgeführt werden. Die Lösung zeigt, dass wirtschaftliche und umwelpolitische Maßnahmen Hand in Hand geben. Mit der Eigenentwicklung eines Container-Transportsystems wurde zudem die Innovationskraft des Unternehmens abseits des eigentlichen Kerngeschäfts unter Beweis gestellt“, so die Begründung der Jury.

Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie SOZIALES an Hengl Mineral GmbH verliehen

Den Preis in der Kategorie Soziales gewinnt das niederösterreichische Unternehmen Hengl Mineral GmbH in Limberg für das Projekt: „Lebendiger Steinbruch – „Living Quarry““. Der „Lebendige Steinbruch“ zeigt eindrucksvoll, dass ein Steinbruch nicht nur Betriebsstätte, sondern auch Treffpunkt für Bildung, Sport, Kultur und Erholung sein kann. Vorbildlich ist die Öffnung der Betriebsfläche für eine Vielfalt von Vereinen, Bildungseinrichtungen, für größere und kleinere Veranstaltungen und bringt dadurch sehr heterogenen Bevölkerungsgruppen den Ort, die Tätigkeit und die Notwendigkeit des Rohstoffabbaus näher. Als besonders beeindruckend empfand die Jury die Akzeptanz des Steinbruchs in der Zivilgesellschaft, die sich über hundert Jahre des Bestehens über Generationen hinweg weiter festigte und wuchs. „Das langjährige gesellschaftliche Engagement der Hengl Mineral geht weit über das normale Maß unternehmerischer Aktivitäten hinaus und verdeutlicht, dass sich gesellschaftliches Engagement am Betriebsgelände mit komplexen Haftungs- und Sicherheitsfragen in Einklang bringen lässt“, so die Meinung der Experten.

Mineralische Rohstoffe - Grundlage unseres Wohlstands

Ausgezeichnet wurden Projekte in den Kategorien Wirtschaft, Soziales und in Kooperation mit BirdLife Österreich in der Kategorie Umwelt. Die Projekte wurden von einer unabhängigen Expertenjury bewertet und mussten weit über das von Planungsbehörden und vom Gesetzgeber Verlangte hinausgehen. „Mit dem Nachhaltigkeitspreis des Forums Rohstoffe möchten wir die gesamte Branche ermutigen, auch weiterhin einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu erbringen und jenen Unternehmen eine Bühne geben die sich ganz besonders um nachhaltig gewonnenen Rohstoffe einsetzen“, so der Geschäftsführer des Forums mineralische Rohstoffe Robert Wasserbacher. Die drei österreichischen Preisträger nehmen auch am »Sustainable Development Award 2019« teil, der am 20. November 2019 vom Europäischen Gesteinsverbands UEPG in Brüssel vergeben wird.

Über das Forum mineralische Rohstoffe

Das Forum mineralische Rohstoffe ist eine freiwillige Plattform in der Wirtschaftskammer Österreich, die die Interessen von 125 mineralische Rohstoffe gewinnenden Unternehmen vertritt. Trägerorganisationen sind der Fachverband Steine-Keramik und die Bundes- und Landesinnungen der Bauhilfsgewerbe. Vertreten werden industrielle und gewerbliche Unternehmen, die v.a. Baurohstoffe gewinnen, aufbereiten und verarbeiten.



WIR FÖRDERN DICH! **FÖRDERUNGEN FÜR LEHRLINGE**

✓ **Deine Vorbereitung - aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern - zur Lehrabschlussprüfung – kostenfrei!**

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:

- Der Kurs wurde selbst bezahlt.
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die
- Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen.

Einreichfrist:

- Spätestens 6 Monate nach Kursende.

Einreichunterlagen:

- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:

- Alle Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

✓ **Weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist! LEHRLINGSCOACHING – kostenfrei!**

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter:
www.lehre-statt-leere.at - Der Coach meldet sich innerhalb von 2 Tagen bei dir.

✓ **Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an? – kostenfrei!**

Es kann schon einmal vorkommen - man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung leider nicht. Beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Achtung! Lehrlinge aus *überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen* können die ob genannten Förderungen **nicht in Anspruch nehmen.**

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at.

Kontakt:

Wirtschaftskammer OÖ
Referat Lehre.Fördern
Wiener Straße 150
4020 Linz
T: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089
M: lehre.foerdern@wkoee.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at



LEHRE.FÖRDERN



Veranstaltungen des Familienbundzentrums Eferding

Kurse rund um die Schwangerschaft und Geburt ab September 19 im FBZ Eferding

Workshop: Mein unsichtbarer Gartenzaun

Durch die öffentliche Diskussion über sexuellen Missbrauch in den Medien sind das Bewusstsein und die Sensibilität heutiger Eltern größer geworden. „Was kann ich tun, damit meinem Kind so etwas nicht passiert?“, fragen sich viele. Es liegt an uns Erwachsenen mit welchen Botschaften und Handlungen wir unseren Kindern begegnen. An diesem Abend wollen wir uns stärkend und ermutigend damit beschäftigen, wie Eltern und Erziehende ihre Kinder begleiten und unterstützen können, welche Botschaften hilfreich sind und uns auch den Umgang mit unseren eigenen Grenzen bewusst machen.

Zielgruppe: Eltern und alle Erwachsenen, die Kinder begleiten und stärken möchten (3 –10 Jahre)

Ort: VS Aschach an der Donau, Bahnhofstraße 4

Leitung: Michaela Datscher, Dipl. Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin

Termin: Mittwoch, 20. November, 19:00 Uhr

Kosten: € 4,- pro Person und Elternpaar

Spielgruppen vom Baby bis zum Kindergartenalter im Familienbundzentrum Eferding

Ab Montag 16. September

Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!

Selbstverteidigung für Mädchen ab 13 Jahren

Einfache, aber wirkungsvolle Techniken zur Selbstverteidigung werden geübt sowie das Richtige Verhalten bei Übergriffen.

Ort: Familienbundzentrum Eferding/Spiegelraum 1. Stock

Trainer: Mag. Ines Lindenbauer, 2. DAN Jiu Jitsu, Bewegungstrainerin

Termin: Montag, 30. 9.– 28. 10., 17:00 – 18:30 Uhr, 5-mal

Kosten: € 35,- inkl. Unterlagen

Einfache/Moderne Flechtfrisuren zum Selbermachen

Leitung: Melanie Heizinger, Dipl. Visagistin & Hairstylin

Termin: Freitag, 27. September, 17:00 – 19:30 Uhr

Kosten: € 23,-

Mitzubringen: 1 Übungsmodell mit mindestens schulterlangem Haar, Haarbürste und Stielkamm, Lockenstab oder Glätteisen wenn vorhanden

Weitere Veranstaltungen finden sie im aktuellen Programmheft des FBZ Eferding oder auf unserer **Homepage:** <https://ooe.familienbund.at/de/begegnung/standorte/eferding.html>

Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272/5703

E-Mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at,

Adresse: Starhembergstraße 7, 4070 Eferding

OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Newsletter-Anmeldung

Melden Sie sich jetzt für den Newsletter „Zivilschutz-Insider“ des OÖ Zivilschutzes an!

Als Willkommensgeschenk bekommen Sie einen 10%-Prozent-Rabattgutschein für Ihren nächsten Einkauf bei zivilschutz-shop.at (ab einem Einkaufswert von € 40, ausgenommen rabattierte Produkte, der Gutschein ist einmalig gültig).

Anmeldung unter:

<https://www.zivilschutz-ooe.at/newsletter-anmeldung/>

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



Liebe Gemeindebürger/innen!
Gestalten SIE Ihre Gesunde Gemeinde mit!
Welche Veranstaltungen würden Sie besuchen?



Bewegung und Entspannung

- ☐ Entspannungstraining: ☐ Yoga
☐ Autogenes Training
☐
- ☐ Bewegungstreffs—Laufen, Walken ...
☐ Seminare für
☐ Wirbelsäulengymnastik
☐ Beckenbodengymnastik
☐ Tanzen für
☐ Turnen für
☐ Mein Vorschlag
.....

Ernährung

- ☐ Ernährung und Gesundheit
☐ Gewichtsreduktion/Abnehmen: ☐ Vortag
☐ Kurs
- ☐ Ess-Störungen
☐ Diäten
☐ Kochkurse für
☐ Ernährungsprojekte (z. B. Kindergarten, Schule)
☐ Gesunde Küche in der Gastronomie und
Gemeinschaftsverpflegung
☐ Mein Vorschlag
.....

Medizinische Themen

- ☐ Zahngesundheit/Kariesvorsorge
☐ Diabetes (Zuckerkrankheit)
☐ Krebsfrüherkennung/Krebsvorsorge
☐ Vermeidung Herz-Kreislauf-Erkrankungen
☐ Osteoporose
☐ Erkrankungen im Kindesalter
☐ Homöopathie—eine Alternative?
☐ Aids—geht uns alle an
☐ Mein Vorschlag
.....

Psychosozialer Bereich

- ☐ Drogen—Alkohol, Nikotin
☐ Raucherentwöhnungsprogramm
☐ Selbstwertgefühl
☐ Kommunikation
☐ Partnerschaft und Beziehung
☐ Konfliktbewältigung in der Familie
☐ Selbstständig im Alter—SelbA
☐ Pflegende Angehörige
☐ Stressbewältigung
☐ Ängste und Panik
☐ Demenz/Alzheimer
☐ Mein Vorschlag
.....

Natur und Umwelt

- ☐ Kleine Kräuterkunde
☐ Kräuterwanderung
☐ Der biologische Garten
☐ Gift in unseren Nahrungsmitteln
☐ Mülltrennung/Müllvermeidung
☐ Umweltbelastung
☐ Mein Vorschlag
.....

**Ideen und Persönliche
Anmerkungen**

.....

.....

.....

.....

Der Fragebogen kann bis **31. August 2019** beim Gemeindeamt abgegeben werden.
 Weitere Fragebögen liegen auf dem Gemeindeamt auf.
 Wir würden uns freuen, so viele Rückmeldungen wie möglich zu erhalten,
 um auf die Interessen der Bevölkerung reagieren zu können.